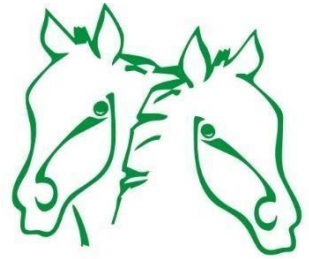


Deutsch



*Valetudo Horse Products*

# Benutzerhandbuch



**Valetudo Horse Products BV**

**FeedingMaster Pro**

Erteilte Patente NL2015308 und NL20222392, angemeldetes Patent EP3911151

Der FeedingMaster Pro wird hergestellt von:

Valetudo Horse Products BV  
Lage Scheiddijk 4  
7261RL Ruurlo  
Niederlande  
[www.VHProducts.eu](http://www.VHProducts.eu)

Copyright (c) 2023 Valetudo Horse Products BV.

Version 1.3, 3. Februar 2025

Original-Bedienungsanleitung.

Valetudo Horse Products BV behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen. Valetudo Horse Products BV gestattet keine Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung in irgendeiner Form, weder ganz noch teilweise, ohne seine schriftliche Genehmigung. Diese Bedienungsanleitung gehört zum FeedingMaster Pro und sollte daher bei einem Verkauf des Geräts bei diesem verbleiben.

## Sehr geehrter Kunde,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des FeedingMaster Pro! Wir sind überzeugt, dass Sie und Ihr Pferd viel Freude mit dem FeedingMaster haben werden. Es ist unser Ziel, die innovativsten Produkte zu entwickeln, die das Wohlbefinden des Pferdes und das des Besitzers, Pfleges oder Reiters fördern.

Wir möchten Ihnen helfen, Ihren neuen FeedingMaster optimal zu nutzen und sicher zu bedienen. In dieser Anleitung wird erklärt, wie Sie dies tun können. Lesen Sie die Anleitung daher bitte sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

Achten Sie besonders auf das Kapitel „Sicherheitshinweise“ und auf Sätze, denen eines der folgenden Wörter vorangestellt ist:

**WARNUNG:** Wenn die angegebenen Anweisungen nicht befolgt werden, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen für Sie oder Ihr Pferd.

**HINWEIS:** Nützliche Informationen, die Ihnen helfen, das Beste aus Ihrem FeedingMaster optimal nutzen können, Ergänzungen zu Sonderausgaben oder Ergänzungen zu optionalen Erweiterungen.

Wir möchten, dass Sie zufrieden sind. Auf unserer Website [www.VHPproducts.eu](http://www.VHPproducts.eu) finden Sie verschiedene Anleitungsvideos und Tipps, die die am häufigsten gestellten Fragen beantworten. Wenn Sie keine Antwort auf Ihre Frage finden, können Sie sich gerne an uns wenden unter [Service@VHPproducts.eu](mailto:Service@VHPproducts.eu). Wir werden uns bemühen, Ihre Frage innerhalb von 24 Stunden zu beantworten.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| 1. Sicherheitshinweise .....                     | 1  |
| 2. Beschränkte Garantie und Haftung .....        | 3  |
| 3. Einleitung .....                              | 4  |
| 3.1 Trockenmasse.....                            | 4  |
| 3.2 Gras versus Heu .....                        | 4  |
| 3.3 Der FeedingMaster .....                      | 5  |
| 4. Installation .....                            | 7  |
| 4.1 Installationsanforderungen .....             | 7  |
| 4.2 Elektrische Installation.....                | 8  |
| 4.3 Auspacken der Montageteile .....             | 9  |
| 4.4 Seitliche Gummischutzklappe (optional) ..... | 11 |
| 4.5 Verlängertes Netzkabel (optional) .....      | 12 |
| 4.6 Synchronisationskabel (optional) .....       | 16 |
| 4.6.1 Anschluss an den Master .....              | 17 |
| 4.6.2 Anschluss des Slaves .....                 | 21 |
| 4.7 Montage der Teile .....                      | 26 |
| 4.8 Netzkabel.....                               | 27 |
| 4.9 Platzierung des FeedingMaster .....          | 28 |
| 4.9.1 Montage an einer Steinwand.....            | 30 |
| 4.9.2 Montage an einer Holzwand.....             | 31 |
| 4.9.3 Befestigung an der Wand .....              | 31 |
| 4.10 Anbringen des Netzsteckers.....             | 32 |
| 5. Erste Verwendung .....                        | 34 |
| 5.1 Die Programme .....                          | 34 |
| 5.2 Die Steuerelemente.....                      | 35 |
| 5.2.1 Auswahl eines Programms .....              | 35 |
| 5.2.2 Einstellungen anpassen .....               | 36 |

|                                                                             |    |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| 5.3 Einstellungen .....                                                     | 37 |
| 5.3.1 P1 .....                                                              | 37 |
| 5.3.2 P2 .....                                                              | 38 |
| 5.3.3 P4 .....                                                              | 38 |
| 5.3.3.1 P4, S1: Startprogramm .....                                         | 38 |
| 5.3.3.2 P4, S2: Heudruck .....                                              | 39 |
| 5.3.3.3 P4, S3: Sensor für Fressverhalten .....                             | 40 |
| 5.3.3.4 P4, S4: Kilogramm pro 24 Stunden .....                              | 40 |
| 5.3.3.5 P4, S5: AutoTune .....                                              | 41 |
| 5.3.3.6 P4, S5: Diagnosedaten anzeigen .....                                | 41 |
| 5.3.3.7 P4, S6: Kalibrierung des Sensors für die Höhe der Futterbasis ..... | 41 |
| 5.4 Stromversorgung des FeedingMaster .....                                 | 42 |
| 5.5 Befüllen des FeedingMaster .....                                        | 42 |
| 5.6 Die Bekanntschaft .....                                                 | 45 |
| 5.7 Die ersten Tage .....                                                   | 47 |
| 5.8 Täglicher Gebrauch .....                                                | 48 |
| 5.9 Leerstandserkennung .....                                               | 48 |
| 5.10 Sensor für Essverhalten .....                                          | 48 |
| 5.11 AutoTune .....                                                         | 49 |
| 5.12 Synchrones Füttern .....                                               | 51 |
| 6. Fehler .....                                                             | 52 |
| 6.1 Fehlermeldungen .....                                                   | 53 |
| 7. Wartung .....                                                            | 56 |
| 7.1 Tägliche Wartung .....                                                  | 56 |
| 7.2 Wöchentliche Wartung .....                                              | 57 |
| 7.3 Vierteljährliche Wartung .....                                          | 58 |
| 7.4 Jährliche Wartung .....                                                 | 58 |
| 7.5 Reinigung .....                                                         | 60 |
| 7.6 Sicherung austauschen .....                                             | 61 |
| 7.7 Stilllegung .....                                                       | 65 |

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| 8. Technische Informationen.....  | 66 |
| 8.1 Spezifikationen .....         | 66 |
| 8.2 EU-Konformitätserklärung..... | 67 |

# 1. Sicherheitshinweise

Alle Benutzer des FeedingMaster müssen sich der mit seiner Verwendung verbundenen Risiken bewusst sein und alle Sicherheitsvorkehrungen kennen, um Unfälle und Verletzungen von Pferden oder Menschen zu vermeiden.

Die folgenden wichtigen Sicherheitsvorkehrungen müssen bei der Arbeit mit dem FeedingMaster beachtet werden:

- Der FeedingMaster sollte zwischen 10 und 16 Uhr im Schatten stehen.
- Der FeedingMaster darf nicht unter Hindernissen montiert werden.
- Der FeedingMaster darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Der FeedingMaster darf nur an einer stabilen Wand oder Mauer montiert werden.
- Der FeedingMaster muss auf einer trockenen, ebenen und harten Oberfläche aufgestellt werden.
- Der Abstand zwischen dem FeedingMaster und einer Seitenwand beträgt ENTWEDER weniger als 50 mm ODER mehr als 500 mm.
- Die gesamte elektrische Installation muss für Ihr Pferd unzugänglich sein oder mit einem geeigneten Schutz versehen sein.
- Der FeedingMaster kann automatisch starten, halten Sie Abstand zur Antriebseinheit.
- Der FeedingMaster darf nur mit Heu mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 25 % verwendet werden.
- Entfernen Sie nasses, verregnetes Heu innerhalb von 24 Stunden aus dem FeedingMaster.
- Verwenden Sie nur Heu, das frei von Fremdstoffen ist.
- Lassen Sie Ihr Pferd niemals den FeedingMaster benutzen, wenn es etwas auf dem Kopf trägt, wie z. B. ein Halfter, eine Trense oder eine Weidemaske.
- Lassen Sie Ihr Pferd niemals mit einer langen, losen Mähne oder einem langen Zopf den FeedingMaster benutzen.

(Fortsetzung der Sicherheitshinweise)

- Lassen Sie Ihr Pferd niemals ohne Gitter mit dem FeedingMaster arbeiten.
- Lassen Sie niemals Pferde mit einer Hufbreite von weniger als 7 cm den FeedingMaster benutzen.
- Pferde sind Fluchttiere und können unvorhersehbar auf den FeedingMaster reagieren.
- Der FeedingMaster darf nur von Pferden und für den Zweck verwendet werden, für den er entwickelt wurde.
- Nehmen Sie niemals andere Einstellungen am FeedingMaster vor als die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen.

Der FeedingMaster wurde entwickelt, um die natürliche Nahrungsaufnahme Ihres Pferdes so genau wie möglich nachzuahmen. Der FeedingMaster ist jedoch kein Ersatz für einen 24-Stunden-Zugang zu einer Weide, denn Pferde brauchen neben Heu auch Bewegung und soziale Kontakte.

Die Durchschnittswerte und Einstellungen gelten nicht für jedes einzelne Pferd. Jedes Pferd ist anders und muss individuell betrachtet werden. Beobachten Sie Ihr Pferd daher genau und achten Sie auf Veränderungen in seinem Verhalten und Zustand. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Tierarzt oder einen Ernährungsberater, was für Ihr Pferd am besten geeignet ist.

Pferde sind und bleiben Fluchttiere, alle Veränderungen und Bewegungen können zu einem plötzlichen Fluchtversuch führen. Seien Sie sich bewusst, dass das Aufstellen eines FeedingMaster in der Pferdebox und das Aktivieren des FeedingMaster zu Fluchtverhalten mit Gefahr für Pferde und Menschen führen kann. Beobachten Sie Ihr Pferd daher während der Einführungsphase genau und entfernen Sie den FeedingMaster, wenn sich Ihr Pferd nicht an dessen Anwesenheit gewöhnen kann.

Pferde sind und bleiben Lebewesen mit jeweils eigenem Verhalten. Der Entzug von Heu kann zu aggressivem Verhalten gegenüber dem FeedingMaster oder der Umgebung führen. Der FeedingMaster wurde so sicher wie möglich entwickelt, aber alles kann kaputtgehen und eine Gefahr für Pferde und Menschen darstellen. Beobachten Sie Ihr Pferd daher während der Verwendung des FeedingMasters genau und entfernen Sie den FeedingMaster, wenn das Pferd anhaltend aggressives Verhalten zeigt.

## 2. Beschränkte Garantie und Haftung

Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass unsere Produkte von höchster Qualität sind und den Servicestandards entsprechen. Wir garantieren dem Erstkäufer des FeedingMaster, dass jedes Produkt für einen begrenzten Zeitraum von 12 Monaten ab Rechnungsdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, sofern nicht anders angegeben.

Diese Garantie gilt nicht für Mängel oder physische Schäden, die durch direkten oder indirekten Missbrauch, Nachlässigkeit, Unfälle, nicht von uns vorgenommene Änderungen oder mangelnde Wartung verursacht wurden. Diese Garantie gilt auch nicht für kosmetische Mängel oder physische Abnutzung von Schutzschichten, die die Funktion des FeedingMaster nicht beeinträchtigen.

Pferde sind Fluchttiere und können unvorhersehbar auf den FeedingMaster reagieren. In keinem Fall haften wir für den Tod oder die Verletzung von Personen oder Pferden, besondere oder Folgeschäden, die durch die Verwendung des FeedingMaster verursacht werden, wie z. B. (aber nicht beschränkt auf) Abnutzung/Beschädigung der Zähne, Koliken, Schnitte, Prellungen, Knochenbrüche oder Verhaltensstörungen.

Wir garantieren nicht, dass der FeedingMaster alle Magen-Darm-Erkrankungen verhindern oder beheben kann. Der FeedingMaster ist lediglich ein Hilfsmittel, mit dem Sie Ihr Pferd optimal versorgen können. Sie bleiben stets selbst verantwortlich für Ihre Fütterungspolitik und die Entscheidung, ob Sie den FeedingMaster aufgrund der Reaktionen Ihres Pferdes weiterhin verwenden möchten.

## 3. Einführung

### 3.1 Trockenmasse

Heu besteht aus zwei Teilen: Wasser und Trockenmasse (das Futter). Je nach Rasse benötigt ein ausgewachsenes Pferd etwa 1,5 % seines Gewichts an Futter. Ein Pferd von 500 kg benötigt daher unter normalen Umständen  $(500/100) \cdot 1,5 = 7,5$  kg Futter. Normal bedeutet in diesem Fall, dass das Pferd fast den ganzen Tag auf einer Weide mit Gras herumlaufen kann. Wenn ein Pferd auch geritten wird, reicht dies nicht aus. Der Ernährung des Pferdes können zusätzliche Ergänzungsfuttermittel wie Pellets hinzugefügt werden, die einen sehr hohen Anteil an Nährstoffen enthalten.

Gras enthält viel mehr Wasser als Heu, etwa 75 % sind Wasser und 25 % sind Nahrung. Ein Pferd, das nur Gras frisst, muss also mehr Kilogramm fressen, um die gleiche Menge an Nahrung aufzunehmen wie ein Pferd, das nur Heu frisst.

Um die berechneten 7,5 kg Futter zu erhalten, muss ein Pferd daher  $(100/25) \cdot 7,5 = 30$  kg Gras pro 24 Stunden fressen. Heu besteht zu etwa 10 % aus Wasser und zu 90 % aus Nahrung. In diesem Fall erhält das Pferd seine gesamte Nahrung, wenn es  $(100/90) \cdot 7,5 = 8,5$  kg Heu frisst.

### 3.2 Gras versus Heu

Beim Grasens auf einer Weide schneiden Pferde mit ihren Vorderzähnen kleine Grashalme ab. Da Gras größtenteils aus Wasser besteht, nehmen sie relativ wenig Nährstoffe auf. Wenn Pferde vorübergehend keinen Zugang zu einer Weide haben, ist Heu eine gute Alternative. Da das Heu locker ist, kann ein Pferd keine kleinen Stücke mehr mit den Vorderzähnen abschneiden. Stattdessen greift es mit den Lippen nach einem Heuhalm.

Dies führt zu zwei Problemen: Es wird viel mehr Nährstoffe pro Volumen aufgenommen, da dem Gras der größte Teil des Wassers entzogen wurde. Außerdem kann statt eines kleinen Stücks nur ein Büschel gefressen werden, wodurch pro Bissen relativ noch mehr Nährstoffe aufgenommen werden.

Obwohl es üblich ist, Heu auf drei oder vier Portionen pro Tag aufzuteilen, widerspricht dies dem natürlichen Instinkt eines Pferdes und führt letztendlich zu Verdauungsproblemen.

Pferde haben einen relativ kleinen Magen, der sich nicht ausdehnen kann, und ihre Magensäure und Galle fließen kontinuierlich. Wenn Pferde große Heustücke fressen, stört dies ihren natürlichen Kauprozess und verringert die Speichelproduktion, was häufig zu einer Verstopfung der Speiseröhre führt.

Der so entstandene Heeklumpen wird durch den Dünndarm gepresst. Nur an der Außenseite des Klumpens können Nährstoffe aufgenommen werden; im Inneren des Klumpens verbleiben sie und gelangen schließlich in den Dickdarm. Schädliche Bakterien vermehren sich auf diesen Nährstoffen, während nützliche Bakterien absterben.

Dieses Ungleichgewicht macht den Dickdarm saurer, was zu einer Ansammlung von Milchsäure und Gasen führt. Die Schwellung des Darms führt zu einer „en Kolik“, die für die Pferde täglichen Stress und Unbehagen verursacht.

### 3.3 Der FeedingMaster

Der FeedingMaster wurde entwickelt, um die natürliche Nahrungsaufnahme des Pferdes so genau wie möglich nachzuahmen, wenn das Pferd im Stall oder auf der Koppel steht. Das heißt, dem Pferd 24 Stunden am Tag so schonend und gleichmäßig wie möglich die optimale Futtermenge anzubieten.

Der FeedingMaster drückt das Heu mit hoher Kraft gegen das Gitter. So kann das Pferd die Heuhalme mit den Lippen greifen, ohne das Gitter mit den Zähnen zu berühren. Der hohe Druck verhindert, dass das Pferd große Heubüschel verarbeitet.

Um zu schnelles Fressen zu verhindern, legt der FeedingMaster kurze Pausen von einigen Minuten ein. Durch die Einstellung der Länge dieser Pausen kann die tägliche Heumenge somit über 24 Stunden verteilt werden. Die Pause beträgt maximal 15 Minuten, um zu verhindern, dass der Magen leer wird. In der Praxis fressen die meisten Pferde 1 Minute lang und benötigen zwischen 5 und 10 Minuten Pause.

**HINWEIS:** Eine Einstellung von 1 Minute Fressen und 4 Minuten Nicht-Fressen ist besser als 2 Minuten Fressen und 8 Minuten Nicht-Fressen. In beiden Fällen frisst das Pferd gleich viel, aber die erste Einstellung verteilt das Heu noch gleichmäßiger.

Der FeedingMaster kann mit 10 kg Heu befüllt werden. Sie bestimmen, wie viel von dieser Menge über 24 Stunden verteilt wird, sodass nicht alles, was Sie in den FeedingMaster füllen, innerhalb von 24 Stunden gefressen werden muss. Tatsächlich bestimmen Sie selbst, wie schnell es gefressen werden kann.

Es wird empfohlen, den FeedingMaster täglich vollständig zu befüllen, auch wenn Ihr Pferd weniger als 10 kg pro 24 Stunden fressen darf. Die verbleibende Heumenge steht dann weiterhin im FeedingMaster zur Verfügung, wenn Sie ihn vollständig nachfüllen. Wenn Sie jedoch später als gewöhnlich im Stall ankommen, kann Ihr Pferd weiterhin aus dieser Reserve fressen, der Magen wird nie leer und der Darm arbeitet weiterhin optimal.

## 4. Installation

Die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung wurden so detailliert wie möglich verfasst, damit Sie den FeedingMaster korrekt installieren können. Sie können sich auch an ein lokales technisches Installationsunternehmen wenden. Es sind keine speziellen Werkzeuge oder Installationsmaterialien erforderlich.

**WARNUNG:** Der FeedingMaster wiegt 70 kg. Heben Sie ihn mit zwei Personen an oder verwenden Sie zum Transportieren eine Sackkarre.

### 4.1 Installationsanforderungen

Der FeedingMaster ist IP-65-zertifiziert. Das bedeutet, dass der FeedingMaster staubdicht und gegen Niederdruck-Wasserstrahlen wie Regen geschützt ist. Der FeedingMaster kann daher sowohl im Innen- als auch im Außenbereich montiert werden. Der FeedingMaster darf nicht in direktem Sonnenlicht montiert werden, um eine Erwärmung zu vermeiden. Stellen Sie den FeedingMaster zwischen 10:00 und 16:00 Uhr an einem schattigen Ort auf.

**WARNUNG:** Der FeedingMaster darf nicht in direktem Sonnenlicht montiert werden. Der Stahl kann so heiß werden, dass sich Ihr Pferd die Lippen verbrennt.

**WARNUNG:** Spritzen Sie den FeedingMaster niemals mit einem Hochdruckschlauch ab. Unter hohem Druck wird Wasser in den Controller gespritzt, was zu dauerhaften Schäden führt.

Der FeedingMaster muss an einer Wand montiert werden. Die Wand muss stabil sein und aus einem harten Material wie Stein, Beton oder Hartholz bestehen. Die Wand muss mindestens 1 Meter breit und 1 Meter hoch sein. Die Wände müssen geschlossen und eben sein, es darf nichts daran hängen oder hervorstehen, wie z. B. ein Futter- oder Trinknapf. Der Boden muss gehärtet, trocken und eben sein.

Wenn die Seite des FeedingMaster an einer Seitenwand angebracht wird, platzieren Sie ihn 10 mm bis **maximal** 50 mm von der Seitenwand entfernt. Dies erleichtert das Entfernen und Anbringen des Gitters.

**WARNUNG:** Platzieren Sie den FeedingMaster ENTWEDER weniger als 50 mm ODER mehr als 500 mm von einer Seitenwand entfernt, da sonst eine Lücke entsteht, in der Ihr Pferd mit dem Bein stecken bleiben könnte.

**HINWEIS:** Platzieren Sie den FeedingMaster vorzugsweise an der Vorderwand der Pferdebox, wo sich auch die Tür befindet. Ihr Pferd steht dann während der Fütterung mit dem Kopf zu Ihnen, was sicherer ist, wenn Sie die Pferdebox betreten.

**WARNUNG:** Wenn Ihr Pferd während der Fütterung erschreckt wird, kann es seinen Kopf hochreißen. Platzieren Sie den FeedingMaster daher niemals unter hervorstehenden Gegenständen wie Futter- oder Tränken, um zu verhindern, dass Ihr Pferd sich den Kopf stößt.

## 4.2 Elektrische Installation

Der FeedingMaster wird an eine geerdete Steckdose angeschlossen. Das Netzkabel des FeedingMaster muss in den Ecken der Wand/Boden oder Wand/Wand durch ein schlagfestes Installationsrohr mit einem Durchmesser von 16 mm zur Steckdose verlegt werden.

Wenn keine geerdete Steckdose vorhanden ist, muss diese von einer Installationsfirma gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften installiert werden.

**WARNUNG:** Die Steckdose muss außerhalb der Reichweite des Pferdes angebracht werden und das Stromkabel muss an Stellen, an denen das Pferd das Stromkabel erreichen kann, durch ein schlagfestes Installationsrohr geführt werden. Wenn das Pferd an der Installation nagen kann, kann es einen Stromschlag bekommen.

**WARNUNG:** Verwenden Sie keine Metallrohre, um das Netzkabel zur Steckdose zu verlegen. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, kann dieses Rohr unter Spannung stehen.

### 4.3 Auspacken der Montageteile

Beim Zusammenbau der Teile zum FeedingMaster muss dieser gekippt werden. Um Beschädigungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, ihn auf eine Decke zu legen.

Ziehen Sie den Gitterverriegelungsstift zu sich hin und kippen Sie das Gitter vollständig nach vorne, sodass es an der Gummischutzklappe hängt.



Entfernen Sie die Montagehalterungen und die Box mit dem Installationsmaterial vom FeedingMaster. Neigen Sie das Gitter leicht von der Gummischutzklappe weg und kippen Sie dann den FeedingMaster nach vorne, sodass er in einem Winkel stehen bleibt. Heben Sie den Controller mit dem Netzkabel in einer Hand an und kippen Sie die Futterbasis mit der anderen Hand nach vorne.



Stellen Sie die Steuerung auf den Boden und kippen Sie die Futterbasis nach hinten. Nehmen Sie die Steuerung unter dem FeedingMaster heraus und legen Sie sie beiseite, damit der FeedingMaster nach hinten gekippt werden kann. Kippen Sie den FeedingMaster nach hinten, wobei das Gitter gegen die Gummischutzklappe stoßen kann, was jedoch kein Problem darstellt.



Wenn die Kabel zwischen dem FeedingMaster und dem Controller verdreht sind, drehen Sie den Controller um, bis die Kabel ordentlich nebeneinander hängen.

## 4.4 Seitliche Gummischutzklappe (optional)

Um den FeedingMaster vor Tritten durch Pferde zu schützen, ist er standardmäßig mit einer seitlichen Gummischutzklappe an der Vorderseite ausgestattet.

Optional ist es auch möglich, eine seitliche Gummischutzklappe an einer oder beiden Seiten anzubringen.

Ziehen Sie den Gitterverriegelungsstift zu sich hin und kippen Sie das Gitter vollständig nach vorne, sodass es an der seitlichen Gummischutzklappe hängt. Befestigen Sie die Aufhängevorrichtung an der Seite des FeedingMaster. Beide Seiten der Aufhängevorrichtung sind identisch, es spielt keine Rolle, welche Seite verwendet wird. Die Seite, an der die Gummiplatte befestigt ist, sollte so hoch wie möglich sein. Befestigen Sie die Aufhängevorrichtung mit vier M8x20-Flanschschrauben. Die seitliche Gummischutzklappe wird mit den M8x25-Flanschschrauben befestigt. Stecken Sie eine Flanschschraube durch eines der mittleren Löcher in der seitlichen Gummischutzklappe.



Setzen Sie ihn vor das entsprechende Loch in der Aufhängevorrichtung und schrauben Sie ihn von Hand fest. Schieben Sie die restlichen vier M8x25-Flanschschauben durch die Löcher in der Gummipatte und ziehen Sie sie von Hand fest.

Ziehen Sie die Flanschschauben um eine halbe Umdrehung nach.



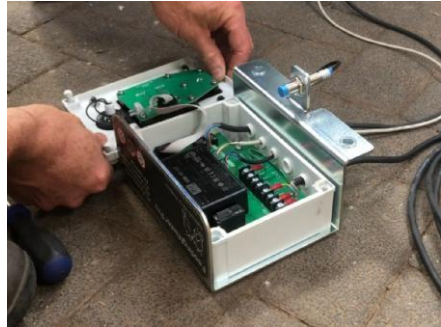
#### 4.5 Verlängertes Netzkabel (optional)

Der FeedingMaster ist standardmäßig mit einem 5 Meter langen Netzkabel ausgestattet. Wenn diese Länge für den Anschluss des FeedingMaster nicht ausreicht, ist ein 10 Meter langes Netzkabel erhältlich.

**WARNUNG:** Schließen Sie den FeedingMaster nicht mit einem Verlängerungskabel an. Die Stromanschlüsse können zu einem Kurzschluss mit Brandgefahr führen.

**WARNUNG:** Öffnen Sie niemals die Steuerung, wenn der FeedingMaster an das Stromnetz angeschlossen ist. Verschiedene Teile des Steuerungssystems stehen unter Hochspannung, was zu schweren Körperverletzungen führen kann.

Um das 10 Meter lange Netzkabel zu installieren, muss das Standard-Netzkabel entfernt werden. Lösen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses. Entfernen Sie die Frontblende und legen Sie sie neben den Controller.



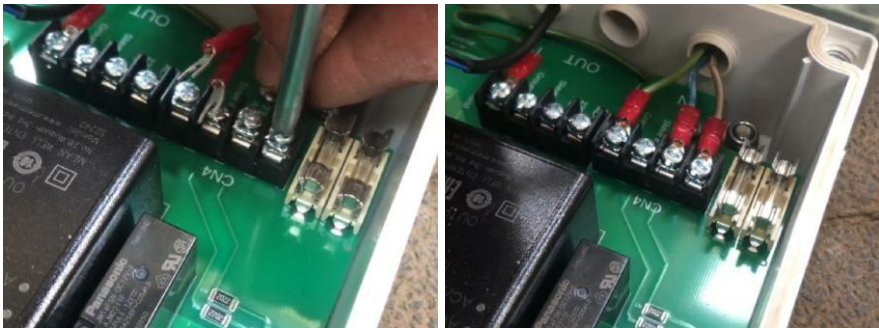
Schrauben Sie den Drehgelenk aus der Zugentlastung heraus, durch die das Netzkabel geführt wird. Lösen Sie die drei Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen. Entfernen Sie die Kabelschuhe, indem Sie sie unter den Klemmen herauschieben.



Entfernen Sie das Netzkabel, indem Sie alle drei Gabelkabelschuhe nacheinander aus dem Drehgelenk herausziehen. Installieren Sie das 10 Meter lange Netzkabel, indem Sie alle drei Gabelkabelschuhe nacheinander durch das Drehgelenk führen. Schieben Sie die Gabelkabelschuhe in die Klemmen des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller. Die dritte Verbindung mit der Bezeichnung „Slave“ In wird nicht verwendet. Schließen Sie die Drähte wie folgt an:

- Das braune Kabel wird an die linke Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-L“ angeschlossen.
- Das blaue Kabel wird ebenfalls an die mit „230VAC-N“ angeschlossen.
- Das grün/gelbe Kabel wird an die letzte Klemme angeschlossen, die mit „Ground“ gekennzeichnet ist.

Ziehen Sie die Verbindungen handfest an und drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn.



Ziehen Sie die Kabel etwas nach oben, während Sie das Netzkabel in den Drehgelenkstecker schieben. Schieben Sie diesen so weit, bis etwa 5 mm der schwarzen Ummantelung aus dem Drehgelenkstecker herausragen. Ziehen Sie den Drehgelenkstecker dann mit der Hand fest an. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel fest sitzt, indem Sie es aus dem Controller herausziehen. Es darf nicht aus dem Drehgelenkstecker herausrutschen.



Setzen Sie die Frontplatte vor den Controller. Drücken Sie das Displaykabel in Richtung der unteren rechten Ecke des Gehäuses. Setzen Sie die Frontplatte auf den Controller. Überprüfen Sie, ob sie an allen Seiten bündig mit dem Gehäuse abschließt. Die Frontplatte muss ohne Widerstand am Gehäuse anliegen, drücken Sie sie niemals, wenn dies nicht der Fall ist. Überprüfen Sie in diesem Fall, dass sich keine Kabel zwischen der Frontplatte und dem Controller befinden.



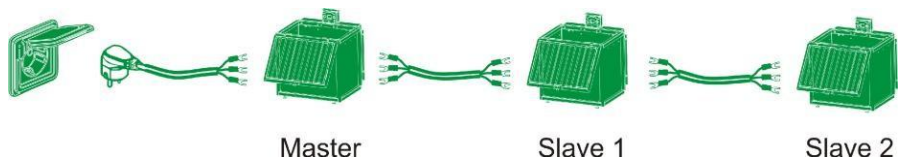
Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses von Hand fest. Drehen Sie sie dann um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn.

**WARNUNG:** Setzen Sie die Frontplatte niemals schräg auf den Controller. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

**WARNUNG:** Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses nicht zu fest an. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

## 4.6 Synchronisationskabel (optional)

Wenn mehrere FeedingMaster in einer Koppel aufgestellt sind, können sie synchron Heu anbieten. Die FeedingMaster werden in Reihe geschaltet, nur der erste FeedingMaster wird an die geerdete Steckdose angeschlossen. Dieser FeedingMaster (im Folgenden „Master“) bestimmt, wann Heu angeboten wird und wann eine Pause eingelegt wird. Der erste FeedingMaster, der an den Master angeschlossen ist (im Folgenden „Slave“), folgt der Heuversorgung. Ein zweiter Slave kann wieder mit dem ersten Slave verbunden werden. Bis zu 4 Slave-FeedingMaster können an einen Master angeschlossen werden.



**WARNUNG:** Schließen Sie niemals mehr als 4 Slave-FeedingMaster an einen Master an. Der Master wird dann überlastet, was zu einer Brandgefahr führen kann.

Zum Anschluss eines Slaves ist ein spezielles Synchronisationskabel erforderlich. Dieses Kabel ersetzt das Netzkabel und den Netzstecker des Slaves und wird zwischen dem Master und dem Slave angeschlossen. Der Master wird daher mit zwei Kabeln geliefert: dem Standard-Netzkabel mit Netzstecker und dem Synchronisationskabel, an das der erste Slave angeschlossen wird.

Wenn ein zweiter Slave an den ersten Slave angeschlossen ist, verfügt der erste Slave ebenfalls über zwei Kabel: das Synchronisationskabel, das das Netzkabel ersetzt und ihn mit dem Master verbindet, und das zweite Synchronisationskabel, an das der nächste Slave angeschlossen wird.

#### 4.6.1 Anschluss an den Master

**WARNING:** Öffnen Sie niemals den Controller, wenn der FeedingMaster an das Stromnetz angeschlossen ist. Verschiedene Teile des Controllersystems führen Hochspannung, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

Lösen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses. Entfernen Sie die Frontplatte und legen Sie sie neben den Controller.



Zusätzlich zu der Verschraubung, durch die das Netzkabel geführt wird, gibt es eine zweite Verschraubung für das Synchronisationskabel. Diese ist mit einer M6-Flanschschraube verschlossen. Schrauben Sie den Drehverschluss ab und entfernen Sie die Flanschschraube.



Führen Sie das Synchronisationskabel ein, indem Sie alle vier Gabelkabelschuhe nacheinander durch die Verschraubung stecken. Beide Seiten des Synchronisationskabels sind gleich, daher spielt es keine Rolle, welche Seite verwendet wird.

Lösen Sie alle vier Anschlüsse des mit CN1 (OUT) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen. Das an der letzten Klemme angeschlossene Erdungskabel kann verbleiben. Die schwarze Ummantelung des Synchronisationskabels muss noch nicht in den Drehgelenkstecker geschoben werden, es ist einfacher, wenn das Synchronisationskabel noch hin und her geschoben werden kann.

Schieben Sie die Gabelkabelschuhe in die Klemmen des Steckers. Verbinden Sie die Drähte wie folgt:

- Der braune Draht wird an die linke Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-L“ angeschlossen.
- Der graue Draht wird an die Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-N“ angeschlossen.
- Der schwarze Draht wird an die Klemme mit der Bezeichnung „Slave Out“ angeschlossen.
- Das grün/gelbe Kabel wird mit dem vorhandenen Erdungskabel an die letzte mit „Ground“ (Erdung) gekennzeichnete Verbindung angeschlossen.

Wenn sich die Gabelklemme des gelb/grünen Kabels nur schwer in die vorhandene Gabelklemme des Erdungskabels einstecken lässt, kann es hilfreich sein, die Gabelklemme des Erdungskabels vollständig zu drehen, sodass die beiden dicken Teile der Gabelklemme einander gegenüberliegen. Ziehen Sie die Verbindungen von Hand fest und drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn.



Ziehen Sie die Drähte etwas nach oben, während Sie das Synchronisationskabel in den Drehgelenk schieben. Schieben Sie dieses so weit, bis etwa 5 mm der schwarzen Ummantlung aus dem Drehgelenk herausragen. Ziehen Sie dann das Drehgelenk mit der Hand fest an. Überprüfen Sie, ob das Synchronisationskabel fest sitzt, indem Sie es aus der Steuereinheit herausziehen. Es darf nicht aus dem Drehgelenk herausrutschen.



Setzen Sie die Frontplatte vor den Controller. Drücken Sie das Displaykabel in Richtung der unteren rechten Ecke des Gehäuses. Setzen Sie die Frontplatte auf den Controller. Überprüfen Sie, ob sie an allen Seiten bündig mit dem Gehäuse abschließt. Die Frontplatte muss ohne Widerstand am Gehäuse anliegen, drücken Sie sie niemals, wenn dies nicht der Fall ist. Überprüfen Sie in diesem Fall, dass sich keine Kabel zwischen der Frontplatte und dem Controller befinden. Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses von Hand fest. Drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn.



**WARNUNG:** Setzen Sie die Frontblende niemals schräg auf den Controller. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

**WARNUNG:** Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses nicht zu fest an. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

#### 4.6.2 Anschließen des Slaves

Wenn es zwischen dem Master und dem Slave Stellen gibt, an denen Ihr Pferd das Synchronisationskabel erreichen kann, muss das Synchronisationskabel durch ein schlagfestes Installationsrohr mit einem Durchmesser von 16 mm geschützt werden. Platzieren Sie dann zunächst den Master wie später in diesem Kapitel beschrieben. Führen Sie das Synchronisationskabel durch das schlagfeste Installationsrohr, bis es an der Stelle verfügbar ist, an der der Slave platziert werden soll.

**WARNUNG:** Schließen Sie das Netzkabel des Masters während der Installation des Slaves nicht an eine geerdete Steckdose an. Mehrere Adern des Synchronisationskabels führen Hochspannung, die zu schweren Verletzungen führen kann.

Um den Slave an das Synchronisationskabel anzuschließen, muss das Standard-Netzkabel entfernt werden. Lösen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses. Entfernen Sie die Frontblende und legen Sie sie rechts neben den Controller. Lösen Sie den Drehverschluss der Zugentlastung, durch die das Netzkabel geführt wird. Lösen Sie die vier Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen, ebenso den dritten Anschluss, der nicht mit einem Draht versehen ist.



Schrauben Sie den Drehgelenk aus der Zugentlastung heraus, durch die das Netzkabel geführt wird. Lösen Sie die drei Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen. Entfernen Sie die Kabelschuhe, indem Sie sie unter den Klemmen herausschieben. Entfernen Sie das Netzkabel, indem Sie alle drei Kabelschuhe nacheinander aus dem Drehgelenk herausziehen.

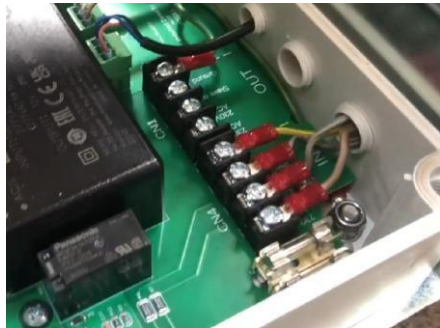


Führen Sie das Synchronisationskabel ein, indem Sie alle vier Gabelkabelschuhe nacheinander durch die Verschraubung schieben. Beide Seiten des Synchronisationskabels sind gleich, daher spielt es keine Rolle, welche Seite verwendet wird.

Schieben Sie die Gabelkabelschuhe in die Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller. Schließen Sie die Drähte wie folgt an:

- Das braune Kabel wird an die linke Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-L“ angeschlossen.
- Das graue Kabel wird an die Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-N“ angeschlossen.
- Das schwarze Kabel wird an die mit „Slave In“ gekennzeichnete Klemme angeschlossen.
- Das grün-gelbe Kabel wird an die letzte Klemme angeschlossen, die mit „Ground“ gekennzeichnet ist.

Ziehen Sie die Verbindungen handfest an und drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn.



Ziehen Sie die Drähte etwas nach oben, während Sie das Synchronisationskabel in den Drehgelenkstecker schieben. Schieben Sie diesen so weit, bis etwa 5 mm der schwarzen Ummantelung aus dem Drehgelenkstecker herausragen. Ziehen Sie dann den Drehgelenkstecker fest von Hand an. Überprüfen Sie, ob das Synchronisationskabel fest sitzt, indem Sie es aus der Steuereinheit herausziehen. Es darf nicht aus dem Drehgelenkstecker herausrutschen.



Am Slave kann ein weiterer FeedingMaster über ein Synchronisationskabel an die Anschlüsse des mit CN1 (Out) gekennzeichneten Steckers am Controller angeschlossen werden. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen im Kapitel „Anschluss an den Master“, um das Synchronisationskabel an den Slave anzuschließen.

Setzen Sie die Frontplatte vor die Steuerung. Schieben Sie das Displaykabel in Richtung der unteren rechten Ecke des Gehäuses. Setzen Sie die Frontplatte auf die Steuerung. Überprüfen Sie, ob sie an allen Seiten bündig mit dem Gehäuse abschließt. Die Frontplatte muss ohne Widerstand am Gehäuse anliegen, drücken Sie sie niemals, wenn dies nicht der Fall ist. Überprüfen Sie in diesem Fall, dass sich keine Kabel zwischen der Frontplatte und der Steuerung befinden.



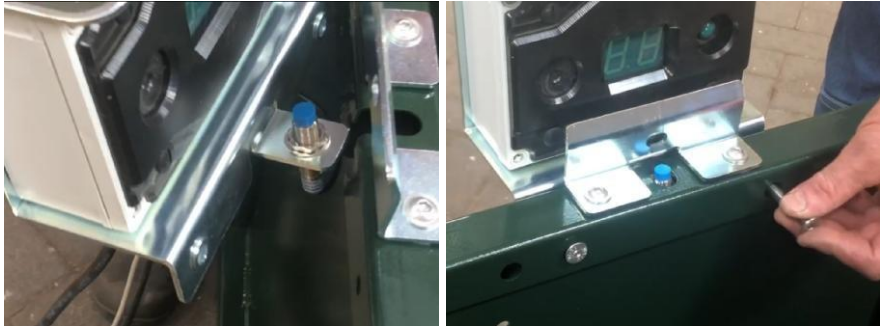
Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses von Hand fest. Drehen Sie sie dann um eine Achtelumdrehung im Uhrzeigersinn.

**WARNUNG:** Setzen Sie die Frontblende niemals schräg auf den Controller. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

**WARNUNG:** Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses nicht zu fest an. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

## 4.7 Montage der Teile

Positionieren Sie den Controller, indem Sie den Gitter-Sensor in den oberen Kastenträger an der Rückseite des FeedingMaster schieben. Befestigen Sie ihn mit zwei Senkkopfschrauben M8x60 und ziehen Sie diese von Hand so weit wie möglich an. Ziehen Sie sie mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel fest.



Setzen Sie eine Montagehalterung an die Rückseite des FeedingMaster. Befestigen Sie diese zunächst mit einer Senkkopfschraube M8x60 und ziehen Sie sie von Hand so fest wie möglich an. Setzen Sie dann eine Flanschschraube M8x20 in das Loch direkt über der Futterbasis ein und ziehen Sie sie von Hand so fest wie möglich an.



Bringen Sie die zweite M8x60-Senkkopfschraube und die zweite M8x20-Flanschschraube an. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die andere Montagehalterung. Klappen Sie die Zuführungsbasis nach vorne und setzen Sie die M8x20-Flanschschrauben in die unteren Löcher der Montagehalterungen ein. Ziehen Sie diese von Hand so fest wie möglich an und ziehen Sie sie mit dem Inbusschlüssel fest.



#### 4.8 Netzkabel

Legen Sie den richtigen Verlegungsweg für das Netzkabel vom FeedingMaster zur geerdeten Steckdose fest. Wenn das Netzkabel in Reichweite Ihres Pferdes verlegt wird (innerhalb **und** außerhalb der Pferdebox), müssen Sie das Netzkabel durch ein schlagfestes PVC-Installationsrohr führen. Befestigen Sie das Installationsrohr gut mit Halterungen und verlegen Sie es immer in einem Winkel von Wand zu Boden oder von Wand zu Wand. Verlegen Sie das Installationsrohr zur Mitte hinter dem FeedingMaster, um sicherzustellen, dass Ihr Pferd das Netzkabel niemals erreichen kann.

Um das Netzkabel durch das Installationsrohr zu führen, muss der Netzstecker entfernt werden. Lösen Sie dazu die Feststellschraube im Gehäuse mit einem passenden Kreuzschlitzschraubendreher. Ziehen Sie dann den Netzstecker aus dem Gehäuse. Dies kann unter Umständen nicht reibungslos funktionieren. Wenn sich die Feststellschraube bewegt, ist sie nicht locker genug. In diesem Fall kann es hilfreich sein, sie mit einem feinen Flachschraubendreher leicht anzuheben.



Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben aus der Zugentlastung. Lösen Sie die drei Schrauben, mit denen die Anschlusskabel am Netzstecker befestigt sind, um eine Umdrehung. Das Netzkabel kann nun entfernt werden.

#### 4.9 Platzieren des FeedingMaster

Stellen Sie den FeedingMaster an der gewünschten Stelle 50 cm von der Wand entfernt auf, an der er montiert werden soll. Um die Befestigungslöcher an der Wand zu markieren, muss der FeedingMaster gegen die Wand gedrückt werden. Das Netzkabel muss noch nicht angeschlossen werden. Es kann vorübergehend auf das Gitter des FeedingMaster gelegt werden, damit es beim Markieren der Befestigungslöcher nicht im Weg ist.

Der FeedingMaster ist mit verstellbaren Füßen ausgestattet, um kleine Unebenheiten von bis zu 15 mm auszugleichen. Überprüfen Sie, ob diese alle vollständig im FeedingMaster gedreht sind.

Schieben Sie den FeedingMaster an die Wand. Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der FeedingMaster sowohl seitlich als auch von vorne nach hinten waagrecht ist.



Wenn nicht, bestimmen Sie, welcher Winkel der höchste ist. Die anderen Ecken können mit den verstellbaren Füßen angehoben werden. Beginnen Sie mit einer Ecke, die neben der höchsten Ecke liegt. Legen Sie die Wasserwaage zwischen die beiden Ecken und drehen Sie das verstellbare Bein von oben gesehen im Uhrzeigersinn, bis diese Seite waagrecht ist.

Das verstellbare Bein kann von Hand gedreht werden, es ist auch möglich, einen 10-mm-Schraubenschlüssel direkt über dem schwarzen Fuß anzusetzen und den verstellbaren Fuß damit zu drehen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die andere Ecke neben der höchsten Ecke und schließlich für die letzte Ecke. Die Sicherungsmuttern der verstellbaren Füße können nun gegen die Unterseite des FeedingMaster festgezogen werden.

Die Löcher in den Montagehalterungen wurden verlängert, um Abweichungen beim Bohren auszugleichen. Markieren Sie die Mitte des Lochs an der Wand, wo die Löcher gebohrt werden sollen.



Schieben Sie den FeedingMaster von der Wand weg, um die Löcher zu bohren.

#### 4.9.1 Montage an einer Steinwand

Bohren Sie die Löcher mit einem Bohrhammer und einem 12-mm-Mauerbohrer. Bohren Sie das Loch 80 mm tief und blasen Sie den Staub gründlich aus dem Loch. Setzen Sie die mitgelieferten SX-12-Dübel in die Löcher ein und schlagen Sie sie mit einem Hammer vollständig in das Loch ein. Der Kragen des Dübels muss bündig mit der Wand abschließen. Verwenden Sie später die 8x50-mm-Schrauben zur Befestigung.

## 4.9.2 Montage an einer Holzwand

Bohren Sie die Löcher mit einem Bohrer mit einem 6-mm-Holzbohrer. Bohren Sie das Loch 25 mm tief und blasen Sie den Staub gut aus dem Loch. Verwenden Sie später die 8x25-mm-Schrauben zur Befestigung.

**HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Bohren, ob die zu verwendenden Schrauben kürzer sind als die Wandstärke. Kleben Sie ein Stück Klebeband in der erforderlichen Tiefe relativ zur Bohrspitze um den Bohrer.

Während des Bohrens können Sie dann sehen, wie weit Sie noch bohren müssen. So verhindern Sie, dass Sie zu tief bohren und möglicherweise die Wand durchbohren.

**WARNUNG:** Wenn die Wand dünner ist als die Länge der mitgelieferten Schrauben, dürfen keine kürzeren Schrauben verwendet werden, da sich der FeedingMaster von der Wand lösen kann, wenn Ihr Pferd daran zieht. Wenn die Wand dünner ist, bohren Sie das Loch durch die gesamte Wand und befestigen Sie die Montagehalterungen mit längeren Sechskantschrauben, die mit einer Unterlegscheibe und einer Sicherungsmutter auf der Rückseite der Wand versehen sind.

## 4.9.3 Befestigung an der Wand

Platzieren Sie den FeedingMaster 50 cm vor der Wand, an der er befestigt werden soll. Führen Sie nun das Netzkabel durch das schlagfeste PVC-Installationsrohr oder durch das Loch in der Wand der Pferdebox. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht straff gespannt ist.

**HINWEIS:** Dieser zusätzliche Platz für das Netzkabel ist erforderlich, um den FeedingMaster während der Wartung von der Wand zu entfernen, ohne das Netzkabel abziehen zu müssen.

Überprüfen Sie, ob die Kabel zwischen dem Controller und dem FeedingMaster so weit wie möglich in den FeedingMaster eingeführt wurden. Schieben Sie den FeedingMaster wieder an die Wand und schrauben Sie ihn mit den Schrauben und M8-Unterlegscheiben fest.

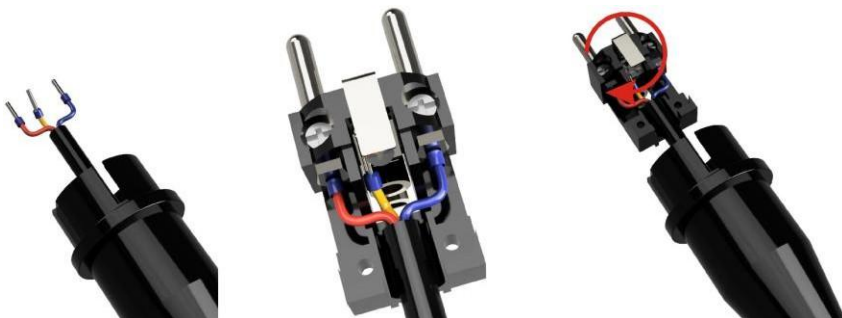


#### 4.10 Anbringen des Netzsteckers

Wenn der Netzstecker entfernt wurde, um das Netzkabel durch das schlagfeste Installationsrohr zu führen, muss er nun wieder montiert werden.

Führen Sie das Netzkabel durch das Gehäuse des Netzsteckers. Schieben Sie den geklemmten Stecker des grün/gelben Kabels bis zum Anschlag **nach links** zwischen die Metallerdungsplatte und die Schraube, dies ist der mittlere Kontakt des Netzsteckers. Ziehen Sie die Schraube von Hand fest und drehen Sie sie dann noch eine halbe Umdrehung weiter. Wenn Sie am Netzkabel ziehen, darf es sich nicht aus dem Netzstecker lösen.

Schieben Sie den geklemmten Stecker des braunen Kabels so weit wie möglich in den linken Kontaktstift, das Kunststoffgehäuse des geklemmten Steckers muss am Kontaktstift des Netzsteckers anliegen. Ziehen Sie die Schraube mit der Hand fest und drehen Sie sie dann noch eine halbe Umdrehung weiter. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem blauen Kabel und dem rechten Kontaktstift.



Setzen Sie die rote Zugentlastung über die Außenhülle des Stromkabels, wobei die gewölbte Seite vom Stromkabel weg zeigen muss. Setzen Sie die beiden Schrauben der Zugentlastung ein und ziehen Sie sie fest, sodass das Stromkabel gleiten kann. Schieben Sie das Stromkabel in Richtung der Kontakte des Netzsteckers. Die Außenhülle muss mindestens 2 mm hinter der Zugentlastung sichtbar sein. Ziehen Sie die beiden Schrauben der Zugentlastung fest an. Wenn am Stromkabel gezogen wird, darf keine Bewegung der Drähte sichtbar sein.



In der mittleren Erdungsplatte an der Vorderseite des Netzsteckers befindet sich ein Loch. Drehen Sie das Gehäuse des Netzsteckers so, dass sich die Feststellschraube im Gehäuse an diesem Loch befindet, und schieben Sie dann den Netzstecker in das Gehäuse. Ziehen Sie anschließend die Feststellschraube fest.

## 5. Erste Verwendung

Bevor Sie den FeedingMaster verwenden, sollten Sie die folgenden allgemeinen Erläuterungen zum Betriebssystem sorgfältig lesen.

### 5.1 Die Programme

Der FeedingMaster verfügt über 4 Programme, die zur Verwendung ausgewählt werden können. Das aktive Programm wird auf dem Display mit einem „P“ vor der Programmnummer angezeigt. Wenn der FeedingMaster als Slave mit einem Synchronisationskabel angeschlossen ist, wird das aktive Programm mit einem „C“ auf dem Display angezeigt, sobald der Master mit der Ausführung von P1 oder P2 beginnt.

Die folgenden Programme stehen zur Verfügung:

- P1/C1, die Fütterung erfolgt während der eingestellten Zeit.
- P2/C2, wartet auf die eingestellte Zeit.
- P3, Zuführung ist blockiert.
- P4, Einstellungen.

P1 und P2 sind die am häufigsten verwendeten Programme, um das Pferd so gleichmäßig und ruhig wie möglich zu füttern. Der FeedingMaster wechselt automatisch zwischen den beiden Programmen.

P3 kann verwendet werden, wenn Ihr Pferd vorübergehend nicht fressen darf, beispielsweise nach einer Narkose für eine Zahnbehandlung. Sie müssen festlegen, wann das Pferd wieder gefüttert werden kann. Zu diesem Zeitpunkt können Sie P1 (oder P2) auswählen.

P4 hat keine Funktion. Dieses Programm dient nur dazu, verschiedene Einstellungen verfügbar zu machen.

## 5.2 Die Bedienelemente

Die Auswahl des Programms oder die Einstellung der Parameter erfolgt über eine Taste am Controller des FeedingMaster. Diese Taste befindet sich rechts neben dem Display, außerhalb der Reichweite der Pferdenase.

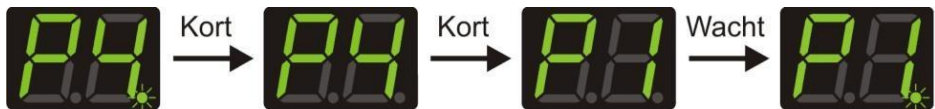


### 5.2.1 Auswahl eines Programms

Wenn der FeedingMaster einen neuen Befehl annehmen kann, blinkt der Punkt hinter dem aktiven Programm. Durch kurzes Drücken der Taste können Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln.

Wenn das gewünschte Programm im Display angezeigt wird, lassen Sie die Taste los. Nach kurzer Zeit wird das Programm ausgeführt.

Beispiel: P4 ist das aktive Programm und Sie möchten P1 auswählen:

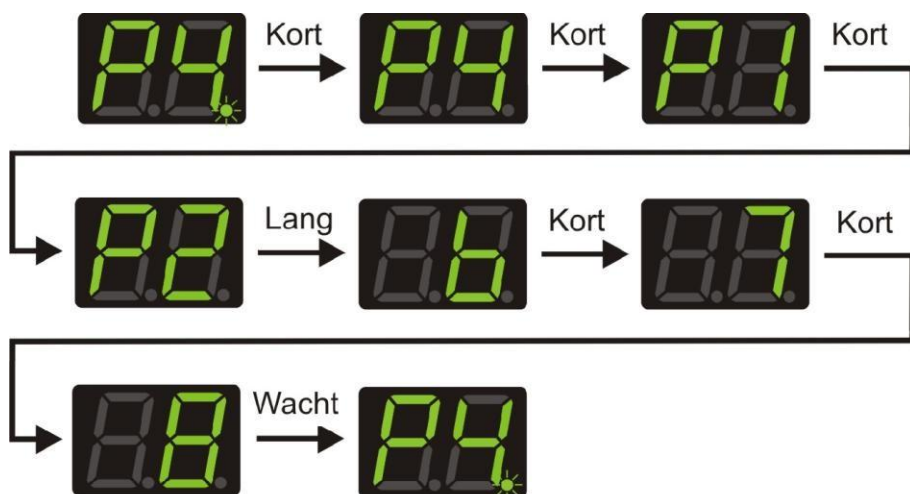


## 5.2.2 Einstellungen anpassen

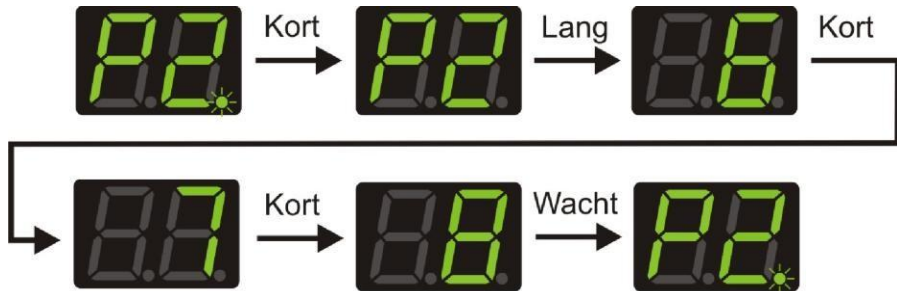
Um die Einstellung eines Programms zu ändern oder auszulesen, halten Sie die Taste gedrückt. Nach 2 Sekunden wird der aktuell eingestellte Wert im Display angezeigt, Sie können die Taste dann loslassen.

Die Einstellung kann durch kurzes Drücken der Taste geändert werden. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Wert automatisch in kleinen Schritten erhöht. Wenn die gewünschte Einstellung erreicht ist, lassen Sie die Taste los oder hören Sie auf, die Taste zu drücken. Nach 2 Sekunden wird die Einstellung gespeichert und das aktuelle Programm wieder angezeigt.

Beispiel: Sie möchten die Wartezeit Ihres Pferdes vor der nächsten Fütterung von 6 auf 8 Minuten ändern. Das aktuell ausgewählte Programm ist P4 (keine Aktion):



Wenn im gleichen Beispiel das aktive Programm P2 ist, aktivieren Sie die Einstellungen, indem Sie die Taste kurz drücken und dann gedrückt halten:



## 5.3 Einstellungen

### 5.3.1 P1

In P1 können Sie die Zeit einstellen, wie lange Ihr Pferd fressen darf. Diese kann von 0,5 bis 5 Minuten mit einer Auflösung von 0,1 Minuten (6 Sekunden) eingestellt werden.

Für Pferde, die einen FeedingMaster in einem geschlossenen Raum wie einer Pferdebox verwenden, ist es ratsam, diese Zeit auf 1 Minute einzustellen. Wenn Ihr Pferd freien Auslauf hat, beispielsweise auf einer Koppel, ist es ratsam, diese Zeit auf 1,5 Minuten einzustellen, damit es etwas Zeit hat, zum FeedingMaster zu laufen.

### 5.3.2 P2

In P2 können Sie die Zeit einstellen, die Ihr Pferd warten muss, bis es wieder fressen darf. Diese kann zwischen 1 und 15 Minuten mit einer Auflösung von 0,1 Minuten (6 Sekunden) zwischen 1 und 10 Minuten und einer Auflösung von 1 Minute zwischen 10 und 15 Minuten eingestellt werden.

Für die meisten Pferde sind 7 Minuten ein guter Ausgangspunkt. Je nachdem, ob Ihr Pferd zu wenig oder zu viel frisst, kann diese Zeit verkürzt oder verlängert werden.

### 5.3.3 P4

In P4 können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, die den Betrieb Ihres FeedingMaster beeinflussen. Außerdem gibt es in P4 mehrere Serviceprogramme, die während der Wartung Ihres FeedingMaster ausgeführt werden können.

Die aktive Einstellung oder das auszuführende Serviceprogramm wird auf dem Display mit einem „S“ angezeigt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- S1, welches Programm beim Einschalten des FeedingMaster gestartet wird.
- S2, Einstellung der Kraft, mit der das Heu gegen das Gitter gedrückt wird.
- S3, aktivieren oder deaktivieren Sie den Sensor für das Fressverhalten.
- S4, Einstellung der Anzahl Kilogramm Heu pro 24 Stunden.
- S5, Aktivieren oder Deaktivieren der AutoTune-Option.
- S6, Diagnosedaten anzeigen.
- S7: Kalibrieren Sie den Sensor für die Höhe der Futterbasis.

#### 5.3.3.1 P4, S1: Startprogramm

Mit S1 wird festgelegt, welches Programm der FeedingMaster ausführt, sobald die Netzstromversorgung wiederhergestellt ist. Dies kann der Fall sein, wenn Sie den Netzstecker selbst in eine geerdete Steckdose stecken, aber auch, wenn die Netzstromversorgung nach einem Stromausfall wiederhergestellt ist.

Aus Sicherheitsgründen ist dies standardmäßig auf P4 (keine Aktion) eingestellt. Wir empfehlen, dies auf P1 einzustellen, damit die Zuführung wieder aufgenommen wird, wenn die Netzstromversorgung wiederhergestellt ist.

**WARNUNG:** Wenn Sie das Programm P1, P2 oder P3 für die Ausführung nach einem Stromausfall auswählen, kann sich die FeedingMaster-Antriebseinheit automatisch einschalten, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Wartungsarbeiten am FeedingMaster durchführen.

### 5.3.3.2 P4, S2: Heudruck

Während der Fütterung wird das Heu fest gegen das Gitter gedrückt. Dadurch wird das Heu zwischen den Stäben angehoben, sodass Ihr Pferd es mit den Lippen greifen kann und verhindert, dass Ihr Pferd mit den Zähnen das Gitter berührt. Durch das Andrücken wird es auch schwieriger, Heubüschel aus dem FeedingMaster zu ziehen, sodass die Fressgeschwindigkeit so gering wie möglich ist.

Der Heudruck ist standardmäßig auf die niedrigste Position eingestellt. Wenn der FeedingMaster mit langem Heu (länger als 20 cm) befüllt ist oder das Pferd sehr leicht große Heubüschel aus dem FeedingMaster ziehen kann, kann der Heudruck höher eingestellt werden, um die Fressgeschwindigkeit zu verlangsamen.

Dies kann in S2 eingestellt werden. Standardmäßig ist diese Einstellung auf den niedrigsten Druck (LO) eingestellt, dies kann auf einen höheren Druck (HI) geändert werden. Nach dem Ändern der Einstellung oder nach dem Einsetzen des Gitters wird das Heu zunächst mit maximalem Druck gegen das Gitter gedrückt, um den Druck zu kalibrieren. Das Heu wird dann mit dem neuen Druck gepresst.

Wenn Sie den eingestellten Druck nach einer Änderung testen möchten, können Sie P1 auswählen. Sobald das Heu verdichtet und die Kalibrierung abgeschlossen ist, wählen Sie P2, um das Heu abzusenken. Wählen Sie dann P1, um die neue Druckeinstellung zu verwenden.

### 5.3.3.3 P4, S3: Sensor für Fressverhalten

Der FeedingMaster ist mit einem Sensor ausgestattet, mit dem das Fressverhalten Ihres Pferdes ermittelt wird. Wenn Ihr Pferd den FeedingMaster eine halbe Stunde lang nicht benutzt, bleibt er in P1. Erst wenn der FeedingMaster registriert, dass Ihr Pferd aktiv frisst, beginnt er wieder mit der Ausführung der Wartezeiten.

Extreme Wetterbedingungen wie Eis oder Schnee können jedoch die Funktion des Sensors beeinträchtigen. In diesem Fall kann der Sensor vorübergehend ausgeschaltet werden. Dies kann in S3 eingestellt werden.

Standardmäßig ist der Sensor ausgeschaltet (0), er kann eingeschaltet werden (1).

**HINWEIS:** Wenn mehrere FeedingMaster miteinander verbunden sind, um Heu synchron zu verteilen, kann der Fressverhaltenssensor nicht verwendet werden, da nicht festgestellt werden kann, welches Pferd aus welchem FeedingMaster frisst. In diesem Fall muss der Sensor ausgeschaltet werden.

### 5.3.3.4 P4, S4: Kilogramm pro 24 Stunden

Durch Variieren der Fütterungs- und Wartezeiten können Sie regulieren, wie viel Heu Ihr Pferd pro 24 Stunden fressen darf. Sie können dies über mehrere Tage hinweg selbst einstellen, aber der FeedingMaster ist mit einer AutoTune-Option ausgestattet, um automatisch die richtigen Einstellungen zu finden und diese kontinuierlich an das Fressverhalten Ihres Pferdes anzupassen.

Um dies zu ermöglichen, geben Sie in S4 keine Zeiten ein, sondern die Anzahl der Kilogramm Heu, die Sie über 24 Stunden verteilen möchten. Diese kann zwischen 4 und 24 kg mit einer Auflösung von 0,5 kg zwischen 4 und 10 kg und einer Auflösung von 1 kg zwischen 10 und 24 kg eingestellt werden.

### 5.3.3.5 P4, S5: AutoTune

Die AutoTune-Funktion kann in S5 (1) aktiviert werden, standardmäßig ist sie deaktiviert (0). Wenn AutoTune eingeschaltet ist, wird auch der Sensor aktiviert, der das Fressverhalten Ihres Pferdes ermittelt.

**HINWEIS:** Wenn mehrere FeedingMaster miteinander verbunden sind, um Heu synchron zu verteilen, kann AutoTune nicht verwendet werden, da nicht festgestellt werden kann, welches Pferd aus welchem FeedingMaster frisst. In diesem Fall muss AutoTune deaktiviert werden.

### 5.3.3.6 P4, S5: Diagnosedaten anzeigen

Wenn Sie uns wegen Support kontaktieren, ist es hilfreich, wenn wir einige Daten und Einstellungen Ihres FeedingMasters kennen. Um dies zu vereinfachen, kann dieses Serviceprogramm gestartet werden, das die erforderlichen Informationen nacheinander auf dem Display anzeigt. Wenn Sie uns eine Filmaufnahme davon schicken, können wir Ihre Fragen schneller und besser beantworten. Dies ist nicht bei jeder Frage notwendig, wenn es erforderlich ist, werden wir Sie darum bitten.

### 5.3.3.7 P4, S6: Kalibrierung des Höhensensors der Futterbasis

Nach dem Austausch des Höhensensors der Futterbasis während der Wartung muss der FeedingMaster neu kalibriert werden, um die unterste und die oberste Position der Futterbasis zu bestimmen. Diese Kalibrierungsroutine wird im Servicehandbuch, das mit dem Höhensensor geliefert wird, ausführlich erklärt.

Um eine versehentliche Aktivierung der Kalibrierungsroutine zu verhindern, muss diese nach der Auswahl bestätigt werden. Nach der Auswahl wird im Display eine 0 angezeigt. Wenn Sie diese nicht ändern, wird die Routine nach 2 Sekunden abgebrochen und es werden keine Änderungen vorgenommen.

## 5.4 Einschalten des FeedingMaster

Sobald der Netzstecker in eine geerdete Steckdose gesteckt wird, schaltet sich der FeedingMaster ein. Beim Start des FeedingMaster wird die installierte Softwareversion angezeigt, die aus zwei durch einen Punkt getrennten Zahlen besteht. Sobald der FeedingMaster betriebsbereit ist, wird das aktuell aktive Programm angezeigt. Wenn Sie den FeedingMaster zum ersten Mal einschalten, ist dies P4 (keine Aktion).

**HINWEIS:** Im Falle einer Serviceanfrage müssen Sie diese Versionsnummer möglicherweise zur Hand haben. Es ist ratsam, diese Nummer in diesem Handbuch zu notieren.

## 5.5 Befüllen des FeedingMaster

Um den FeedingMaster zu befüllen, ziehen Sie den Sicherungsstift zu sich hin und kippen Sie das Gitter zu sich hin, bis es an der Gummischutzklappe hängt. Sobald Sie das Gitter anheben, schaltet sich die Antriebseinheit des FeedingMaster ein und die Futterbasis bewegt sich in die Befüllposition. Auf dem Display wird die folgende Meldung angezeigt, um anzuzeigen, dass der FeedingMaster während des Befüllens blockiert ist.



**WARNUNG:** Halten Sie sich von der Futterbasis fern, während sie in Bewegung ist, um schwere Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden.

Sobald die Futterstation zum Stillstand gekommen ist, können Sie den FeedingMaster mit Heu befüllen. Es ist wichtig, dass Sie das Heu vor dem Einfüllen in den FeedingMaster auflockern.

**HINWEIS:** Durch die Verwendung von lockerem Heu kann das Heu gleichmäßiger auf dem Gitter verteilt werden. Ihr Pferd kann leichter fressen und der FeedingMaster kann das Fressverhalten Ihres Pferdes zuverlässiger analysieren.

**HINWEIS:** Durch das Aufschütteln des Heus überprüfen Sie sofort, ob es frei von Materialien ist, die Ihr Pferd nicht fressen kann oder darf.

**WARNUNG:** Befüllen Sie den FeedingMaster niemals, wenn sich Ihr Pferd in der Pferdebox befindet, da in diesem Fall das Gitter entfernt wurde. Es besteht die Gefahr, dass Ihr Pferd im FeedingMaster stecken bleibt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

**WARNUNG:** Das Heu muss frei von Fremdkörpern wie Steinen, Holz, Dosen, scharfen Ästen usw. sein. Wenn solche Materialien in den FeedingMaster gelangen, werden sie während der Fütterung gegen das Gitter gedrückt. Dies kann zu schweren Verletzungen an den Lippen Ihres Pferdes führen.

**WARNUNG:** Verwenden Sie nur Heu oder Silage mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 25 %. Entfernen Sie nasses Heu innerhalb von 24 Stunden aus dem FeedingMaster, um Schimmelbildung oder Brände durch Gärung zu vermeiden.

Drücken Sie das Heu mit beiden Händen fest. Für eine optimale Befüllung drücken Sie das Heu in Richtung der Ecken des FeedingMaster. Der FeedingMaster ist maximal befüllt, wenn das Heu nach dem Verdichten bis zur Oberkante des FeedingMaster reicht.

**HINWEIS:** Wenn das Heu nach dem Befüllen über den oberen Rand des FeedingMasters hinausragt, ist es ratsam, etwas Heu zu entfernen. Sie können das überschüssige Heu mit dem Gitter nach unten drücken, aber in diesem Fall kann der FeedingMaster nicht pausieren, wenn Ihr Pferd zu schnell frisst.

**HINWEIS:** Auch wenn Ihr Pferd weniger als 12 kg Heu pro 24 Stunden fressen darf, ist es ratsam, den FeedingMaster jeden Tag vollständig zu befüllen. Schließlich können Sie die maximale Futtermenge für Ihr Pferd einstellen. Wenn Sie den FeedingMaster bis zum Maximum befüllen, können Sie sicher sein, dass Ihrem Pferd niemals das Heu ausgeht, selbst wenn Sie einmal etwas später als gewöhnlich im Stall ankommen.

Entfernen Sie jegliches Heu von den Rändern. Kippen Sie das Gitter wieder nach oben und lassen Sie es vorsichtig über die Schlagplatte fallen, bis Sie ein deutliches „Klicken“ des Verriegelungsstifts hören. Überprüfen Sie, ob das Gitter sicher sitzt, indem Sie es nach oben ziehen. Sobald Sie das Gitter drücken und der Verriegelungsstift einrastet, führt der FeedingMaster das aktivierte Programm erneut aus. Wenn dies P1 ist, verdichtet der FeedingMaster das Heu und zeigt an, wie viele Kilogramm Heu seit der letzten Befüllung hinzugefügt wurden.

**HINWEIS:** Der FeedingMaster zeigt an, wie viele Kilogramm Heu seit der letzten Befüllung hinzugefügt wurden, und nicht die Gesamtmenge des vorhandenen Heus. Wenn Sie den FeedingMaster jeden Tag etwa zur gleichen Zeit nachfüllen, gibt diese Information einen guten Anhaltspunkt dafür, wie viel Ihr Pferd in den letzten 24 Stunden gefressen hat. Unter konstanten Bedingungen sollte dies täglich in etwa gleich sein. Eine deutliche Abweichung ist in der Regel das erste Anzeichen dafür, dass mit Ihrem Pferd etwas nicht in Ordnung ist.

## 5.6 Die Eingewöhnung

Stellen Sie P1 auf die maximale Zeit von 5,0 Minuten und P2 auf die minimale Zeit von 1,0 Minuten ein. Dadurch bewegt sich die Futterbasis am wenigsten und Ihr Pferd hat am meisten Zeit, sich an den FeedingMaster zu gewöhnen. Bedecken Sie das Gitter mit einer dünnen Schicht locker geschütteltem Heu. Die meisten Pferde können dem nicht widerstehen und werden schnell Interesse zeigen.

Bitte lesen Sie die folgenden Warnhinweise sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Pferd mit dem FeedingMaster in die Pferdebox bringen.

**WARNUNG:** Lassen Sie Ihr Pferd niemals mit Halfter oder Zaumzeug den FeedingMaster benutzen. Es besteht die Gefahr, dass sich das Halfter oder der Zaumzeug irgendwo verfängt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

**WARNUNG:** Lassen Sie Ihr Pferd niemals mit einer losen, langen Mähne oder einem langen Zopf den FeedingMaster benutzen. Es besteht die Gefahr, dass sich die Mähne oder der Zopf irgendwo verfangen und Panikreaktionen und Verletzungen verursachen. Wenn Ihr Pferd eine lange Mähne hat, flechten Sie diese so, dass sie nicht lose im FeedingMaster hängt.

**WARNUNG:** Lassen Sie Ihr Pferd niemals ohne Gitter mit dem FeedingMaster fressen. Es besteht die Gefahr, dass sich Ihr Pferd im FeedingMaster verfängt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

**WARNUNG:** Lassen Sie niemals Pferde mit einer Hufbreite von weniger als 7 cm den FeedingMaster benutzen. Es besteht die Gefahr, dass der Huf Ihres Pferdes im FeedingMaster stecken bleibt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

**WARNUNG:** Beachten Sie, dass die Veränderung durch das Aufstellen des FeedingMaster in der Pferdebox zu Fluchtverhalten Ihres Pferdes führen kann, was eine Gefahr für Pferde und Personen darstellt.

**WARNUNG:** Beachten Sie, dass das Geräusch und die Bewegung der Futterbasis zu Fluchtverhalten des Pferdes führen kann, was eine Gefahr für Pferde und Menschen darstellt.

**WARNUNG:** Fassen Sie niemals mit den Händen nach dem Gitter, wenn die Antriebseinheit in Betrieb ist, da Ihre Finger sonst zwischen dem Gitter und der Futterbasis eingeklemmt werden könnten.

**WARNUNG:** Bleiben Sie niemals mit Ihrem Pferd im Pferdebox, jede Bewegung des FeedingMaster kann Ihr Pferd erschrecken, was zu Fluchtverhalten Ihres Pferdes führen und Pferde und Personen gefährden kann.

**WARNUNG:** Beobachten Sie Ihr Pferd so lange, bis es selbstständig Heu aus dem FeedingMaster frisst und sich nicht mehr durch das Geräusch erschrecken lässt, das der FeedingMaster beim Bewegen der Futterbasis verursacht.

Stellen Sie Ihr Pferd dann in die Pferdebox und seien Sie darauf vorbereitet, dass Ihr Pferd in der Regel zunächst erschrickt. Wenn Ihr Pferd nicht in den Stall gehen möchte, geben Sie ihm Zeit, die richtige Entscheidung zu treffen. Belohnen Sie es, sobald es die Pferdebox betritt, nehmen Sie ihm das Halfter ab und verlassen Sie die Pferdebox.

Beobachten Sie das Verhalten Ihres Pferdes außerhalb der Pferdebox. Die meisten Pferde stellen schnell eine Verbindung zwischen dem FeedingMaster und Futter her. Im Allgemeinen akzeptieren Pferde den FeedingMaster innerhalb weniger Stunden vollständig. Falls Ihr Pferd mehr Zeit benötigt, können Sie weiterhin Heu auf dem Gitter anbieten.

Sobald Ihr Pferd ruhig zu fressen beginnt, wenn der FeedingMaster das Heu anbietet, stellen Sie P1 auf 1,0 Minute ein. Wenn Ihr Pferd freien Zugang zu beispielsweise einer Koppel hat, stellen Sie P1 auf 1,5 Minuten ein, damit Ihr Pferd Zeit hat, zum FeedingMaster zu laufen, wenn Heu angeboten wird.

Stellen Sie P2 auf 7,0 Minuten ein, für die meisten Pferde ist dies ein guter Ausgangspunkt.

**HINWEIS:** In den ersten Tagen kann es vorkommen, dass Ihr Pferd unruhig reagiert, wenn das Heu entfernt wird. Stellen Sie P2 dann nicht kürzer ein, damit Ihr Pferd nicht für sein unruhiges Verhalten mit Heu belohnt wird. Erst wenn Ihr Pferd während des Absenkens der Futterbasis ruhig bleibt, können Sie P2 bei Bedarf kürzer einstellen.

## 5.7 Die ersten Tage

Versuchen Sie in den ersten Tagen der Nutzung, den FeedingMaster alle 24 Stunden mit Heu aufzufüllen. So erhalten Sie den besten Überblick darüber, wie viel Ihr Pferd pro 24 Stunden frisst und wie der FeedingMaster richtig eingestellt werden muss.

Führen Sie die tägliche Wartung gemäß Kapitel 7.1 durch. Befüllen Sie den FeedingMaster, wenn Ihr Pferd nicht in der Box steht. Schütteln Sie das restliche Heu auf und verteilen Sie es gleichmäßig auf der Futterbasis. Befüllen Sie dann den FeedingMaster vollständig mit frischem Heu und setzen Sie das Gitter wieder ein. Überprüfen Sie immer, ob das Gitter fest sitzt, indem Sie es fest nach oben ziehen, nachdem der Verriegelungsstift in die Schließplatte eingerastet ist. Der Verriegelungsstift muss mit einem deutlichen Klicken einrasten.

**WARNUNG:** Befüllen Sie den FeedingMaster niemals, wenn sich Ihr Pferd in der Pferdebox befindet, da in diesem Fall das Gitter entfernt wurde. Es besteht die Gefahr, dass Ihr Pferd im FeedingMaster stecken bleibt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

Stellen Sie P2 wie folgt ein:

- Wenn Ihr Pferd in den letzten 24 Stunden zu wenig gefressen hat, verkürzen Sie die Wartezeit um 1 Minute.
- Wenn Ihr Pferd in den letzten 24 Stunden zu viel gefressen hat, verlängern Sie die Wartezeit um 1 Minute.

Wiederholen Sie dies alle 24 Stunden, bis die richtige Menge Heu gefressen wurde.

## 5.8 Tägliche Verwendung

Führen Sie die tägliche Wartung gemäß Kapitel 7.1 durch. Schütteln Sie das restliche Heu ab und verteilen Sie es gleichmäßig auf der Futterbasis. Füllen Sie dann den FeedingMaster vollständig mit frischem Heu und setzen Sie das Gitter wieder ein. Überprüfen Sie immer, ob das Gitter fest sitzt, indem Sie es fest nach oben ziehen, nachdem der Verriegelungsstift in die Schließplatte eingerastet ist. Der Verriegelungsstift muss mit einem deutlichen Klicken einrasten.

**WARNUNG:** Jedes Pferd ist anders und muss individuell betrachtet werden. Beobachten Sie Ihr Pferd daher genau und passen Sie die Einstellungen an das Verhalten und den Zustand Ihres Pferdes an.

## 5.9 Leerstandserkennung

Wenn der FeedingMaster leer ist, wird keine Wartezeit mehr ausgeführt, sondern der FeedingMaster fährt mit P1 fort. Dadurch wird verhindert, dass Ihr Pferd auf einen leeren FeedingMaster trifft, wenn es auf das Anheben der Futterbasis reagiert. Sobald der FeedingMaster wieder aufgefüllt ist, wird der Fütterungszyklus fortgesetzt (beginnend mit P1), sodass keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich sind.

Sie können den FeedingMaster bis zum Maximum befüllen, auch wenn Ihr Pferd nur wenige Kilogramm pro 24 Stunden fressen darf, schließlich regulieren Sie die zugeführte Menge selbst. So verhindern Sie einen leeren FeedingMaster, einen leeren Magen und das Stillstehen der Verdauung Ihres Pferdes.

## 5.10 Sensor für das Fressverhalten

Der FeedingMaster ist mit einem Sensor ausgestattet, mit dem das Fressverhalten Ihres Pferdes ermittelt wird. Dieser Sensor reagiert auf die Wärme, die Ihr Pferd abstrahlt. Sobald der Sensor Ihr Pferd erkennt, leuchtet der mittlere Punkt auf dem Display auf.

## 5.11 AutoTune

Mit der AutoTune-Funktion ist es möglich, automatisch die richtigen Einstellungen zu finden und diese kontinuierlich an das Fressverhalten Ihres Pferdes anzupassen. Die Fütterungszeit legen Sie selbst fest und stellen sie in P1 ein. Es wird empfohlen, P1 auf 1,0 Minuten einzustellen, wenn der FeedingMaster in einer Pferdebox platziert wird, damit Ihr Pferd immer in der Nähe des FeedingMasters ist. Wenn Ihr Pferd freien Zugang zu beispielsweise einer Koppel hat, stellen Sie P1 auf 1,5 Minuten ein, damit Ihr Pferd Zeit hat, zum FeedingMaster zu laufen, wenn Heu angeboten wird.

Sie können P1 nach Belieben einstellen, die obigen Angaben sind Empfehlungen, die auf Erfahrungen von Anwendern basieren. Die AutoTune-Funktion reguliert P2 innerhalb der Grenzen von P2 (1..15 Minuten). Ist dies mit der Einstellung von P1 nicht möglich, wird nach mehreren Versuchen eine Fehlermeldung auf dem Display angezeigt. Wenn Sie dann P1 anpassen, wird erneut versucht, P2 anzupassen. Der FeedingMaster startet mit der aktuellen Einstellung von P2, passt diese täglich an und speichert sie im Controller. Der Umfang der täglichen Anpassung hängt von der Abweichung von der gewünschten Heumenge ab.

Sie können P2 täglich ablesen, indem Sie P2 auswählen und die Steuertaste gedrückt halten. Nach 2 Sekunden wird der aktuell eingestellte Wert auf dem Display angezeigt, dann können Sie die Taste loslassen.

**HINWEIS:** Wenn Sie eine Einstellung ändern, startet AutoTune mit dem aktuellen Wert von P2 neu. Nach Ablauf von 24 Stunden wird dieser Wert (falls erforderlich) angepasst.

In Einstellung S4 im Programm P4 legen Sie die gewünschte Menge an Heu in Kilogramm pro 24 Stunden fest, wenn Ihr Pferd während dieser 24 Stunden jederzeit Zugang zum FeedingMaster hat.

Beispiel: Der FeedingMaster befindet sich in einem begehbaren Stall. Ihr 600 kg schweres Pferd frisst möglicherweise 9,0 kg Heu pro 24 Stunden. Stellen Sie dann S4 in P4 auf 9,0 ein.

Beispiel: Der FeedingMaster befindet sich in einer Pferdebox. Ihr 600 kg schweres Pferd frisst möglicherweise 9,0 kg Heu pro 24 Stunden. Ihr Pferd weidet jedoch 12 Stunden am Tag auf einer Weide mit nährstoffreichem Gras, sodass die Hälfte seines Nährstoffbedarfs über die Weide gedeckt wird. Daher stellen Sie S4 in P4 weiterhin auf 9,0 ein. Der FeedingMaster reguliert P2 so, dass 4,5 kg Heu in den 12 Stunden gefressen werden können, in denen sich Ihr Pferd in der Pferdebox befindet.

Ein Beispiel: Der FeedingMaster befindet sich in einer Pferdebox. Ihr 600 kg schweres Pferd frisst möglicherweise 9,0 kg Heu pro 24 Stunden. Allerdings steht Ihr Pferd 12 Stunden am Tag auf einer Weide mit sehr magerem Gras, beispielsweise im Herbst oder Winter. Da es dort kein Futter mehr gibt, ist es notwendig, dass Ihr Pferd in den 12 Stunden, in denen es sich in der Pferdebox aufhält, 9,0 kg Heu fressen kann, also 18 kg Heu in 24 Stunden. Sie stellen dann S4 in P4 auf 18,0 ein, damit der FeedingMaster die 9 kg Heu über 12 Stunden verteilen kann.

Die AutoTune-Funktion kann P2 unter bestimmten Bedingungen steuern. Es gelten folgende Bedingungen:

- Ihr Pferd muss mindestens 6 Stunden pro 24 Stunden Zugang zum FeedingMaster haben. Unterbrechungen für Training oder Auslauf sind kein Problem.
- Die Fressrate Ihres Pferdes muss mindestens 0,1 kg/Stunde und höchstens 1,25 kg/Stunde betragen.
- P2 beträgt mindestens 1 Minute und maximal 15 Minuten mit einer Auflösung von 0,1 Minuten über den gesamten Bereich.

## 5.12 Synchrone Fütterung

Wenn mehrere FeedingMaster miteinander verbunden sind, um Heu synchron anzubieten, bestimmt der FeedingMaster, der an das Stromnetz angeschlossen ist, wann das Heu angeboten wird (der Master).

Um die richtige Heumenge in den ersten Tagen der Nutzung einzustellen, ist es daher nicht notwendig, P1 und/oder P2 auf allen angeschlossenen FeedingMastern (den Slaves) zu aktualisieren.

Sobald jedoch die richtigen Fütterungs- und Nichtfütterungszeiten gefunden wurden, ist es ratsam, diese Einstellungen in alle FeedingMaster zu kopieren. Der Grund dafür ist, dass jeder FeedingMaster die Aufgabe als Master übernehmen kann, wenn bei einem anderen FeedingMaster eine Störung auftritt. Durch das Kopieren der Einstellungen bleibt die Heudosierung gleich.

Die Fressverhaltenssensoren aller FeedingMaster müssen ausgeschaltet werden. Dadurch wird verhindert, dass ein FeedingMaster in P1 verbleibt, wenn er eine halbe Stunde lang nicht benutzt wurde. In diesem Fall erhalten die angeschlossenen FeedingMaster kein Signal mehr, um auf P2 umzuschalten, und melden einen Fehler des Masters (E7).

Die AutoTune-Funktion aller FeedingMaster muss deaktiviert sein. AutoTune geht davon aus, dass ein Pferd den FeedingMaster nutzt. Wenn mehrere Pferde den FeedingMaster nutzen, kann nicht festgestellt werden, welches Pferd aus welchem FeedingMaster frisst, und daher ist es nicht möglich, dies automatisch anzupassen.

## 6. Fehler

Wenn während einer FeedingMaster-Aktion ein Fehler auftritt, wird dies auf dem Display mit einem „E“ gefolgt von einer Zahl angezeigt. Die Fehlermeldung wird abwechselnd mit dem aktiven Programm angezeigt (z. B. P2 -> E1 -> P2 -> E1 usw.). Der FeedingMaster wiederholt die Aktion nach einiger Zeit automatisch. Wenn dies zu diesem Zeitpunkt möglich ist, wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt.

Die automatische Reparatur ist gut für Ihr Pferd, kann aber auch ein Hinweis darauf sein, dass Ihr FeedingMaster bald gewartet werden muss, insbesondere wenn sich der Fehler häufiger wiederholt. Wenn der FeedingMaster sich selbst reparieren konnte, kann die Fehlermeldung durch kurzes Drücken der Bedientaste entfernt werden.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, versuchen Sie, den Fehler gemäß dem folgenden Kapitel zu beheben. Wenn es nicht möglich ist, die Störung zu beheben, kontaktieren Sie uns bitte über [Service@VHProducts.eu](mailto:Service@VHProducts.eu). Geben Sie dabei bitte den Fehlercode an, der auf Ihrem FeedingMaster angezeigt wird. Wir werden uns dann so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung setzen, um das Problem zu lösen.

**WARNUNG:** Während der Fehlersuche kann der ordnungsgemäße Betrieb des FeedingMaster nicht garantiert werden. Seien Sie daher besonders aufmerksam gegenüber plötzlichen Bewegungen der Antriebseinheit! Ziehen Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose, wenn Sie kein Risiko eingehen möchten.

**WARNUNG:** Wenn ein Fehler nicht behoben werden kann, schalten Sie den FeedingMaster aus, indem Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose ziehen. Lassen Sie das Gitter auf dem FeedingMaster und füttern Sie Ihr Pferd mit Heu, indem Sie es auf oder neben den FeedingMaster legen. Lassen Sie Ihr Pferd niemals ohne Gitter aus einem FeedingMaster fressen.

## 6.1 Fehlermeldungen

| Meldung | Ursache                                                              | Lösung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| E1      | Der Strom für die Antriebseinheit ist zu niedrig.                    | <p>Entfernen Sie das Heu aus dem FeedingMaster und kippen Sie die Futterbasis nach oben.</p> <p>Überprüfen Sie, ob alle Kabel unbeschädigt sind und alle Verbindungen noch fest sitzen.</p> <p>Überprüfen Sie, ob sich Material zwischen der Antriebseinheit befindet.</p> <p>Überprüfen Sie die Temperatur des Elektromotors, sie sollte nicht mehr als handwarm sein.</p> |
| E2      | Während das Futterfach abgesenkt wird, wurde ein Gegenstand erkannt. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| E3      | Die Ausführung des ausgewählten Programms dauert zu lange.           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| E4      | Der Sensor der Zuführungsbasis liefert falsche Messwerte.            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| E5      | Der Sensor der Zuführungsbasis liefert keine Messwerte.              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| E6      | Der FeedingMaster ist nicht kalibriert.                              | Wenden Sie sich an Valetudo Horse Products.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

(Fortsetzung der Fehlermeldungen)

| Meldung | Ursache                                                                               | Lösung                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| E7      | Keine Verbindung zum vorherigen FeedingMaster während der synchronen Zuführung.       | Überprüfen Sie die korrekte Funktion des vorherigen FeedingMaster.<br><br>Überprüfen Sie, ob das Kabel zum vorherigen FeedingMaster unbeschädigt ist.<br><br>Überprüfen Sie, ob der Fressverhaltenssensor des vorherigen FeedingMaster deaktiviert ist. |
| E8      | Der Sensor für das Fressverhalten hat seit 24 Stunden keine Veränderung festgestellt. | Reinigen Sie den Sensor vorsichtig mit einem Wattestäbchen.                                                                                                                                                                                             |
|         | Während der automatischen Abstimmung wurde zu wenig Bewegung festgestellt.            | Deaktivieren Sie AutoTune, wenn Ihr Pferd innerhalb von 24 Stunden weniger als 6 Stunden lang aus dem FeedingMaster fressen kann.                                                                                                                       |
| E9      | Die Einstellungen können nicht gespeichert werden.                                    | Wenden Sie sich an Valetudo Horse Products.                                                                                                                                                                                                             |
| E10     | Die Antriebseinheit dreht sich rückwärts.                                             | Überprüfen Sie die Anschlüsse an der Antriebseinheit.                                                                                                                                                                                                   |
|         | Der Sensor für die Höhe der Futterbasis dreht sich rückwärts.                         | Überprüfen Sie die Anschlüsse zum Sensor für die Höhe der Futterbasis.                                                                                                                                                                                  |

(Fortsetzung der Fehlermeldungen)

| Meldung       | Ursache                         | Lösung                                                                                  |
|---------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Keine Anzeige | Es liegt keine Netzspannung an. | Überprüfen Sie die Netzstromversorgung der Steckdose.                                   |
|               | Das Netzkabel ist defekt.       | Überprüfen Sie, ob das Netzkabel beschädigt ist.                                        |
|               | Die Sicherung ist defekt.       | Überprüfen Sie die Sicherung oder ersetzen Sie sie durch eine Sicherung desselben Typs. |

## 7. Wartung

### 7.1 Tägliche Wartung

Überprüfen Sie täglich, ob der FeedingMaster nach der Benutzung durch Ihr Pferd beschädigt ist. Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Controller sicher befestigt ist.
- Das Gitter oder die Stäbe im Gitter nicht verbogen sind.
- Die Feder im Sicherungsstift funktioniert.
- Der FeedingMaster keine sichtbaren Schäden aufweist.
- Alle 4 Aufhängungsgurte fest sitzen.
- Der FeedingMaster ist fest an der Wand befestigt.

**WARNUNG:** Wenn der FeedingMaster beschädigt ist, nehmen Sie ihn so aus dem Gebrauch, dass Ihr Pferd sich nicht verletzen kann. Ist dies nicht möglich, bringen Sie Ihr Pferd in eine andere Box. Wenden Sie sich immer an [Service@VHPproducts.eu](mailto:Service@VHPproducts.eu), damit Ihr FeedingMaster so schnell wie möglich repariert werden kann.

## 7.2 Wöchentliche Wartung

Die kleinen Teile des Heus sammeln sich auf und unter der Futterbasis, die jede Woche aus dem FeedingMaster entfernt werden muss.

Entfernen Sie das Gitter vom FeedingMaster, warten Sie, bis die Futterbasis die Füllposition erreicht hat und die Antriebseinheit vollständig zum Stillstand gekommen ist. Schieben Sie den Sand und andere feine Partikel zur Mitte der Futterbasis und entfernen Sie diese mit beiden Händen vom FeedingMaster.

Kippen Sie die Futterbasis von sich weg, indem Sie sie vorne an einem Aufhängegurt nach oben ziehen. Halten Sie die Futterbasis mit einer Hand fest und schöpfen Sie mit der anderen Hand alle feinen Teile aus dem FeedingMaster heraus. Senken Sie dann die Futterbasis mit dem Aufhängegurt langsam wieder in ihre ursprüngliche Position ab.



**WARNUNG:** Neigen Sie die Zufuhrbasis **niemals** von hinten nach vorne. Dies kann dazu führen, dass sich die Kabel der Antriebseinheit in der Antriebseinheit verfangen und dauerhaft beschädigt werden.

## 7.3 Vierteljährliche Wartung

Die Scharniere des Gitters können alle 3 Monate geschmiert werden. Sprühen Sie etwas Kriechöl wie WD40 auf den Messingring zwischen den beiden beweglichen Teilen.

**HINWEIS:** Tragen Sie eine Erinnerung in Ihren Kalender ein, die sich alle 3 Monate wiederholt.

## 7.4 Jährliche Wartung

Der Motor der Antriebseinheit muss möglicherweise jedes Jahr geschmiert werden. Entfernen Sie sämtliches Heu aus dem FeedingMaster und reinigen Sie ihn wie unter „Wöchentliche Wartung“ beschrieben.

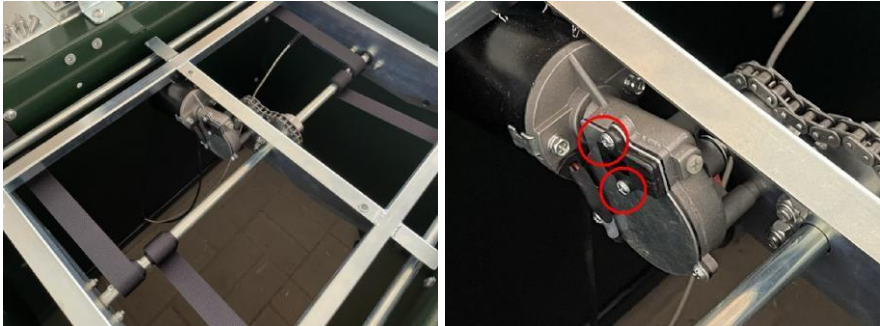
Setzen Sie das Gitter ein und führen Sie P1 aus, damit die Futterbasis vollständig angehoben wird. Wenn die Futterbasis die oberste Position erreicht hat, schalten Sie den FeedingMaster aus, indem Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose ziehen.

**WARNUNG:** Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose, wenn Sie Arbeiten an der Zuführbasis durchführen. Der Antrieb kann plötzlich in Bewegung gesetzt werden, wenn der FeedingMaster einen Zuführzyklus startet.

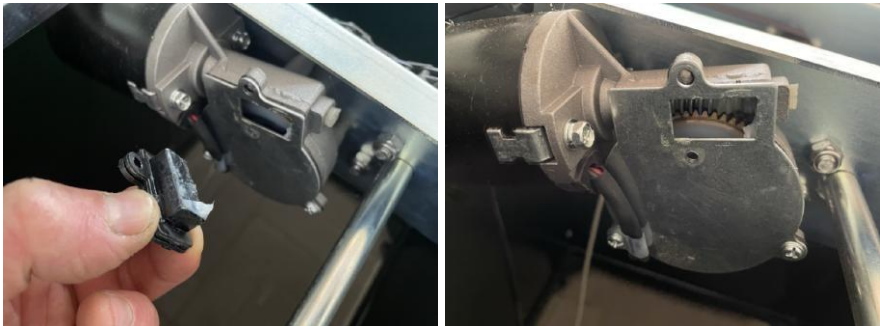
Kippen Sie das FeedingMaster-Gitter nach vorne. Die Zuführungsbasis muss entfernt werden, um Wartungsarbeiten an der Antriebseinheit durchzuführen. Dazu müssen die sechs M6x16-Flanschschrauben mit einem 4-mm-Inbusschlüssel gelöst werden.

Im Kopf der Flanschschraube hat sich Staub angesammelt, sodass der Inbusschlüssel in der Regel nicht eingeführt werden kann. Lösen Sie den Staub im Kopf mit einem kleinen Schraubendreher und blasen Sie den Kopf anschließend sauber. Lösen Sie die sechs Flanschschrauben und entfernen Sie die Zuführungsbasis.

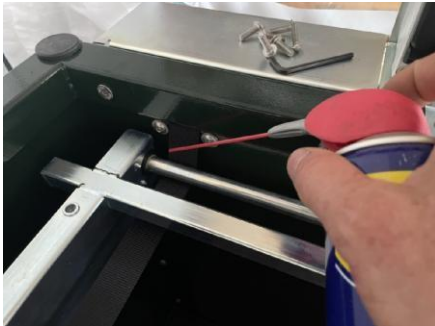
Entfernen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben aus der schwarzen Kappe am Motor.



Ziehen Sie die schwarze Kappe aus dem Motor heraus, um die Zahnräder freizulegen. Wenn sich viel Fett an der Wand des Motors angesammelt hat, kann dieses mit einem feinen Schraubendreher von der Wand abgekratzt und über und zwischen die Zähne der Zahnräder geschmiert werden. Wenn kein Fett sichtbar ist, geben Sie einen Teelöffel Weißfett oder Vaseline über und zwischen die Zahnräder.



Setzen Sie die schwarze Kappe wieder auf den Motor und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben, wobei die längste Schraube in das obere Loch kommt. Sprühen Sie etwas weißes Fett zwischen die Achsen und die schwarzen Lagerblöcke. Drehen Sie die Drehwellen einige Male, um das Fett zu verteilen.



Setzen Sie die Zuführungsbasis wieder ein und schalten Sie die Hauptstromversorgung wieder ein, indem Sie den Netzstecker in die geerdete Steckdose stecken.

**WARNUNG:** Sprühen Sie kein Fett oder Öl auf die Kette der Antriebseinheit. Wenn sie fettig wird, haften Sand und Staub daran und verursachen zusätzlichen Verschleiß.

**HINWEIS:** Tragen Sie eine jährliche Erinnerung in Ihren Kalender ein.

## 7.5 Reinigung

Der FeedingMaster kann mit Wasser unter niedrigem Druck gereinigt werden, beispielsweise mit einem an den Wasserhahn angeschlossenen Gartenschlauch oder mit Wasser aus einem Eimer. Das Wasser darf maximal 30 Grad Celsius warm sein, eventuell mit einem Autowaschmittel. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.

**WARNUNG:** Spritzen Sie den FeedingMaster niemals mit einem Hochdruckschlauch ab. Unter hohem Druck wird Wasser in die Steuerung gespritzt, was zu dauerhaften Schäden führt.

Entfernen Sie das gesamte Heu wie unter „Wöchentliche Wartung“ beschrieben. Wählen Sie Programm 3, damit sich die Futterbasis vollständig absenkt. Befeuchten Sie den FeedingMaster, wobei Sie die Futterbasis an Ort und Stelle lassen, damit kein Wasser in den Motor eindringen kann.

Lassen Sie den FeedingMaster einige Zeit einweichen, damit sich der Schmutz leichter entfernen lässt. Waschen Sie den FeedingMaster mit einem weichen Tuch oder Schwamm. Vermeiden Sie aggressives Schrubben der Vorderseite des Controllers. Reinigen Sie den Sensor vorsichtig mit einem feuchten Wattestäbchen.

Spülen Sie den FeedingMaster anschließend mit klarem Wasser ab und lassen Sie ihn trocknen, bevor Sie ihn mit Heu befüllen.

## 7.6 Sicherung austauschen

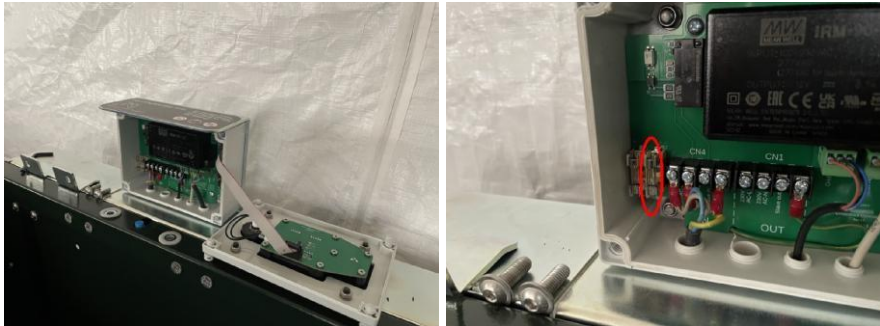
Die Sicherung des FeedingMaster befindet sich im Controller hinter der Frontplatte. Schalten Sie den FeedingMaster aus, indem Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose ziehen. Warten Sie, bis das Display vollständig ausgeschaltet ist. Ziehen Sie den Gitterverriegelungsstift zu sich hin und kippen Sie das Gitter vollständig nach vorne, sodass es an der Gummi-Schutzklappe hängt.

**WARNING:** Öffnen Sie niemals die Steuerung, wenn der FeedingMaster an das Stromnetz angeschlossen ist. Verschiedene Teile des Steuerungssystems stehen unter Hochspannung, was zu schweren Körperverletzungen führen kann.

Entfernen Sie die beiden M8x20-Flanschschrauben aus der Schließplatte. Lösen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Steuerungsgehäuses. Entfernen Sie die Frontblende und legen Sie sie rechts neben den Regler.



In der unteren linken Ecke des Controllers sind zwei Sicherungen sichtbar. Die linke Sicherung dient zum Schutz des Slave-Eingangs, die rechte Sicherung ist die Netzsicherung des Controllers. Entfernen Sie sie, indem Sie die Sicherung aus ihrer Halterung herausdrücken. Überprüfen Sie, ob die Sicherung defekt ist. Ist dies der Fall, ersetzen Sie sie durch eine Sicherung desselben Typs (250 VAC, 1A, träge, 5x20 mm).



Legen Sie die Frontplatte vor den Regler. Schieben Sie das Displaykabel in Richtung der unteren rechten Ecke des Gehäuses. Setzen Sie die Frontplatte auf den Regler. Überprüfen Sie, ob sie an allen Seiten bündig mit dem Gehäuse abschließt. Die Frontplatte muss ohne Widerstand am Gehäuse anliegen, drücken Sie sie niemals, wenn dies nicht der Fall ist. Überprüfen Sie in diesem Fall, dass sich keine Drähte zwischen der Frontplatte und dem Regler befinden.



**WARNUNG:** Setzen Sie die Frontplatte niemals schräg auf den Controller. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses mit der Hand fest. Drehen Sie sie dann um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn fest.

**WARNUNG:** Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses nicht zu fest an. Der Controller ist dann nicht mehr wasserdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

Setzen Sie die beiden Nylonunterlegscheiben auf die Blindnietmuttern. Setzen Sie die Schließplatte auf und ziehen Sie sie mit den beiden M8x20-Flanschschrauben leicht an.



Kippen Sie das Gitter wieder nach oben und lassen Sie es vorsichtig über die Schließplatte fallen, bis Sie ein deutliches „Klicken“ des Verriegelungsstifts hören. Schieben Sie die Schließplatte parallel zum Gitter in einem Abstand von ca. 1 mm zum Gitter. Ziehen Sie die beiden M8x20-Flanschschrauben fest an. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Verriegelungsstifts.



## 7.7 Stilllegung

Der FeedingMaster enthält keine Materialien, die chemisch entsorgt werden müssen. Der FeedingMaster enthält jedoch wertvolle Materialien, die zur Herstellung anderer Geräte wiederverwendet werden können.

Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und entsorgen Sie den FeedingMaster niemals mit dem normalen Hausmüll. Geben Sie ihn bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte ab.



**WARNUNG:** Ziehen Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose, bevor Sie den FeedingMaster entfernen.

**WARNUNG:** Entfernen Sie nach dem Ausbau des FeedingMaster sämtliches Installationsmaterial aus der Pferdebox.

## 8. Technische Informationen

### 8.1 Technische Daten

|                                  |                       |
|----------------------------------|-----------------------|
| Modell                           | FeedingMaster Pro     |
| Baujahr                          | 2023                  |
| Breite                           | 780 mm                |
| Tiefe                            | 665 mm                |
| Höhe                             | 879 mm                |
| Volumen für Heu                  | 210 Liter             |
| Gewicht                          | 70 kg                 |
| Maximales Füllgewicht            | 12 kg                 |
| Maximale Geräuschentwicklung     | 45 dB                 |
| Netzspannung                     | 120..230 VAC          |
| Sicherung                        | 250 VAC, 1AT, 5x20 mm |
| Leistungsaufnahme im Ruhezustand | 5                     |
| Maximale Leistungsaufnahme       | 40 W                  |

## 8.2 EU-Konformitätserklärung

### EC Declaration of Conformity for Machines according to directive 2006/42/EC

(Original Statement)

Valetudo Horse Products BV  
Lage Scheiddijk 4  
7261 RL Ruurlo  
The Netherlands

Telefoon: +31 65 588 3925  
E-mail: Info@VHPProducts.eu

hereby declares:

Name: FeedingMaster  
Function: Horse feeding device  
Model/type: FeedingMaster Pro  
Serialnumber: See type plate  
Year: See type plate



complies with all applicable provisions of the following directive(s):

DIRECTIVE 2006/42/EC (Machinery Directive)

The following (harmonised) standards have been used, where applicable:

NEN-EN-ISO 12100 (Safety of machines)

NEN-EN-IEC 60204-1 (Electrical safety of machines)

*Valetudo Horse Products*

Place: Ruurlo  
Date: April 30th, 2023

Name: Jan van de Kamer  
Function: CEO

Signature: 





